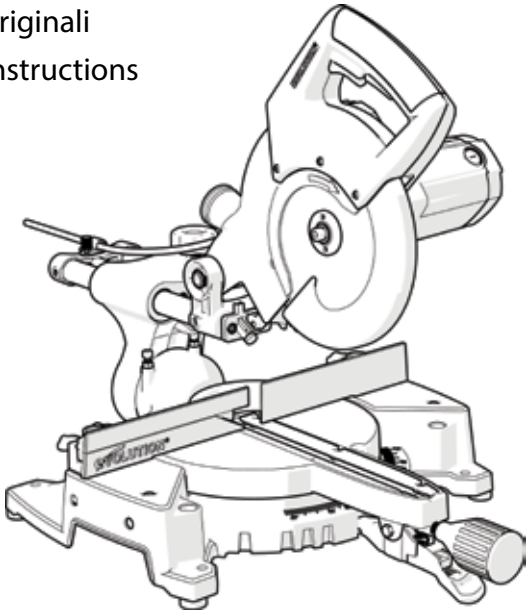
EVOLUTION®

www.evolutionpowertools.com

FURY3 WITH RAGE® TECHNOLOGY FURY3-XL WITH RAGE® TECHNOLOGY STEALTH 210 STEALTH 255

Original Instructions
Originalanweisungen
Instructions originales
Istruzioni originali
Originele Instructions



Original written in UK English

Date Published: 26 / 06 / 2015

EN
DE
FR
IT
NL

eVOLUTION®

DEUTSCH

Übersetzung Original Bedienungsanleitungen

INHALTSVERZEICHNIS

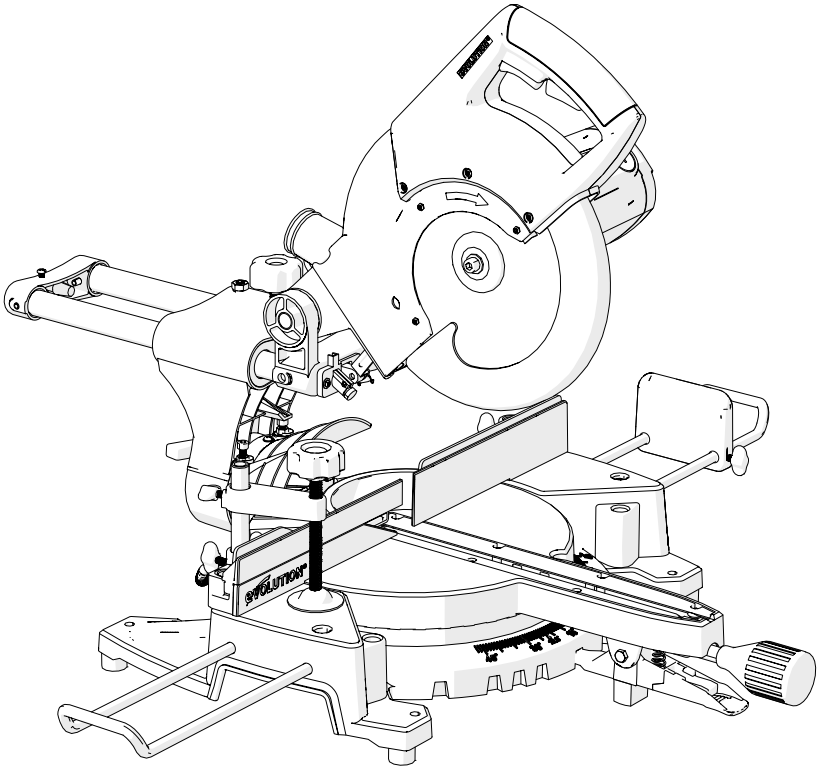
English	Page 2
Deutsch	Page 40
Français	Page 82
Italiano	Pagina 124
Nederlands	Pagina 166

TECHNISCHE DATEN	44
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	46
Garantie Und Haftung	46
Vibration	47
Verwendungszweck dieses Elektrowerkzeugs	48
Verbotene Verwendung dieses Elektrowerkzeugs	48

ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE	48
Ratschläge zum Gesundheitsschutz	51
Spezifische Sicherheitsanweisungen für die Benutzung der Gehrungssäge	51
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	51
Sicherer Betrieb	52
Führen Sie die Schnitte sachgemäss und sicher aus	52
Zusätzliche Sicherheitsanweisung: Transport der Gehrungssäge	53
Inbetriebnahme Auspacken der Maschine	53

GELIEFERTE TEILE	54
Optionales Zubehör (nicht mitgeliefert)	54
Übersicht Einzelteile	54
Zusammensetzen und Vorbereitung	56
Lasereinstellung	58
Tiefenanschlag	62
Der Obere Gleitanschlagabschnitt	63
Bedienhinweise	63

OPTIONALE ZUBEHÖRTEILE	75
Ablänganschlag	76
Sicherheitsendkontrolle	77
EG-Konformitätserklärung	80


EVOLUTION

FURY3 WITH RAGE® TECHNOLOGY STEALTH 210

210mm TCT MULTIFUNKTIONS KAPP- UND GEHRUNGSSÄGEN

Beschreibung	Metrisch	Imperial
Zum Schneiden		
Stahlblech - Max Dicke	3mm	1/8"
Baustahl Profile - Max Wandstärke	3mm	1/8"
Holz - Max Abschnitt	60mm x 220mm	2-3/8" x 8-3/4"
Motor (230-240V~ 50Hz)	1500W	7A
Leerlaufdrehzahl	3750min^{-1}	3750rpm
Sägeblatt Abmessungen		
Durchmesser	210mm	8-1/4"
Bohrdurchmesser	25.4mm	1"
Anzahl der Zähne	20	20
Max Geschwindigkeit	5000min^{-1}	5000rpm
Dicke	1.7mm	2/8"
Gewicht	N: 13kg / G: 14.6kg	N: 29lb / G: 32lb
Laser		
Laserklasse	Class 2	
Laserquelle	Laser Diode	
Laserleistung	1 Max mW	
Wellenlänge	650nm	
Geräusch & Vibration Daten		
Schalldruckpegel	99.7 dB (A) K = 3 dB(A)	
Schallleistungspegel	105.8 dB (A) K = 3 dB(A)	
Vibration Niveau	2.443m/s^2 K = 1.5m/s^2	

Gehrungswinkel	Anschrägwinkel	Max Schnittbreite	Max Schnitttiefe
0°	0°	220mm (8-3/4")	60mm (2-3/8")
45L° / 45R°	45°	140mm (5-1/2")	35mm (1-3/8")
45L° / 45R°	0°	140mm (5-1/2")	60mm (2-3/8")
0°	45°	220mm (8-3/4")	35mm (1-3/8")

FURY3XL WITH RAGE® TECHNOLOGY STEALTH255

255mm TCT MULTIFUNKTIONS KAPP- UND GEHRUNGSSÄGEN

Beschreibung	Metrisch	Imperial
Zum Schneiden		
Stahlblech - Max Dicke	3mm	1/8″
Baustahl Profile - Max Wandstärke	3mm	1/8″
Holz - Max Abschnitt	75mm x 300mm	3″x 11-3/4″
Motor (230-240V~ 50Hz)	2000W	9A
Leerlaufdrehzahl	2500min^{-1}	2500rpm
Sägeblatt Abmessungen		
Durchmesser	255mm	10″
Bohrdurchmesser	25.4mm	1″
Anzahl der Zähne	24	24
Max Geschwindigkeit	2500min^{-1}	2500rpm
Dicke	2mm	2/8″
Gewicht	N: 19.6kg / G: 21kg	N: 43lb / G: 46lb
Laser		
Laserklasse	Class 2	
Laserquelle	Laser Diode	
Laserleistung	1 Max mW	
Wellenlänge	635-670nm	
Geräusch & Vibration Daten		
Schalldruckpegel	110V: 95.29 dB (A) 230V: 94.54 dB (A) K = 3 dB(A)	
Schallleistungspegel	110V: 108.29 dB (A)230V: 107.54 dB (A)K = 3 dB(A)	
Vibration Niveau	110V: 2.339 m/s^2 230V: 2.561 m/s^2 K = 1.5m/s^2	

Gehrungswinkel	Anschrägwinkel	Max Schnittbreite	Max Schnitttiefe
0°	0°	300mm (11-3/4″)	75mm (3″)
45L° / 45R°	45°	210mm (8-1/4″)	40mm (1-5/8″)
45L° / 45R°	0°	210mm (8-1/4″)	75mm (3″)
0°	45°	300mm (11-3/4″)	40mm (1-5/8″)

(1.3)
WICHTIG

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit, wenn Sie unsicher über irgendeinen Aspekt der Verwendung dieser Ausrüstung sind, bitte auf das entsprechende Technische Helpline, kann die Anzahl der dem auf die Evolution Power Tools Website gefunden werden. Wir betreiben mehrere Helplines in unserer weltweiten Organisation, sondern Technische Hilfe ist auch von Ihren Lieferanten.

WEB
www.evolutionpowertools.com

EMAIL
enquiries@evolutionpowertools.com

(1.4)
Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Evolution Power Tools Machine. Bitte füllen Sie Ihre Produktregistrierung 'online', wie in der A4 Online Garantie Registrierung Faltblatt mit dieser Maschine erklärt. Sie können auch scannen den QR-Code auf der A4 Faltblatt mit einem Smart Phone gefunden. Dies ermöglicht es Ihnen, Ihre Maschine Garantiezeit über Evolutions Website durch die Eingabe Ihrer Daten überprüfen und sorgen so für schnellen Service, wenn es notwendig. Wir danken Ihnen für die Auswahl eines Produkts aus Evolution Power Tools.

EVOLUTION BEGRENZTE GARANTIE.

Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, Verbesserungen und Änderungen an der Produktentwicklung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie die Garantie-Registrierung Broschüre und / oder der Verpackung Details zu den Bedingungen und Konditionen der Garantie.

(1.5)
Evolution Power Tools wird, innerhalb der Garantiezeit, und aus dem ursprünglichen Kaufdatum, reparieren oder ersetzen Ware mangelhaft befunden werden Material-oder Herstellungsfehler. Diese Garantie ist ungültig, wenn das Werkzeug zurückgegeben hat über die Empfehlungen in der Bedienungsanleitung oder wenn die Maschine durch einen Unfall, Vernachlässigung oder unsachgemäße Wartung beschädigt worden.

Diese Garantie gilt nicht für Maschinen und / oder Komponenten, die verändert wurden, geändert oder in irgendeiner Weise verändert oder ausgesetzt über die empfohlenen Kapazitäten und Spezifikationen verwenden, gelten. Elektrische Bauteile unterliegen den jeweiligen Herstellergarantien. Alle fehlerhaften Waren frachtfrei gilt für Evolution Power Tools zurückgegeben werden. Evolution Power Tools behält sich das Recht vor, wahlweise reparieren oder ersetzen Sie es mit dem gleichen oder gleichwertigen Artikel.

Es gibt keine Garantie - schriftlich oder mündlich - für Verbrauchsmaterial Zubehör wie (Liste ist nicht abschließend) Messer, Fräser, Bohrer, Meißel oder Paddel etc. In keinem Fall ist Evolution Power Tools Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung unserer Ware oder aus einem anderen Grund. Evolution Power Tools haftet nicht für irgendwelche Kosten auf solche Waren oder Folgeschäden verantwortlich. Kein leitender Angestellter, Mitarbeiter oder Vertreter von Evolution Power Tools ist berechtigt, mündliche Erklärungen von Fitness zu machen oder einem der vorhergehenden Verkaufs verzichten und niemand wird verbindlich Evolution Power Tools.

Fragen im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantiesollte das Unternehmen den Kopf gerichtet werdenBüro , oder rufen Sie die entsprechende Nummer Helpline.

(1.7)
VIBRATION

WARNUNG: Beim Einsatz dieser Maschine kann der Anwender hohen Vibrationspegeln ausgesetzt sein, die sich auf Hand und Arm übertragen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich beim Anwender die vibrationsbedingte „Weissfingerkrankheit" (Raynaud-Syndrom) entwickelt. Dieser Zustand kann zu einer reduzierten Temperaturempfindung der Hand sowie einer allgemeinen Gefühllosigkeit führen. Anwender, die Gehrungssägen langfristig oder regelmässig benutzen, müssen den Zustand ihrer Hände und Finger sorgfältig im Auge behalten. Sollte eines dieser Symptome auftreten, muss sofort ärztlicher Rat eingeholt werden.

a) Der tatsächliche Vibrationspegel während des Gebrauchs hängt von der Festigkeit/Härte des Werkstücks und vom Zustand des verwendeten Schneidgeräts ab. Diese Faktoren können die vom Anwender empfundenen Vibrationen erhöhen. Vor Beginn der Arbeiten muss jeder einzelne Gebrauch des Werkzeugs hinsichtlich der Wirkung dieser anwendungsabhängigen Faktoren beurteilt werden.

b) Die Messung und Bewertung der Einwirkung von Schwingungen auf das Hand-Arm-System des Menschen ist in folgender Norm enthalten:
EN ISO 5349-1:2001 und
EN ISO 5349-2:2002

c) Folgende Faktoren können den Vibrationspegel beeinflussen. Die Einschränkung dieser Faktoren hilft bei der Reduzierung der Vibrationsauswirkungen:

Handhabung:
- Kraftaufwand beim Pressen.
- Greifkraft abhängig von der Arbeitsrichtung.
- Anpassung des Energieeinsatzes (Vermeiden von übermässigem Energieeinsatz).

Werkstück:
- Material des Werkstücks (Dichte, Festigkeit).
- Stabilität.
- Härte.
- Sicherheit.

(1.8)
WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

WARNUNG: Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn keine Warn- und/oder Hinweisetiketten vorhanden oder wenn sie beschädigt sind. Wenden Sie sich an Evolution Power Tools, um die Etiketten auszutauschen bzw. zu ersetzen.

Anmerkung: Alle oder einige der folgenden Symbole können sich in der Gebrauchsanweisung oder auf dem Produkt befinden.

Symbol	Beschreibung
V	Volt
A	Ampere
Hz	Hertz
Min^{-1}	Drehzahl
~	Wechselstrom
n_O	Leerlaufdrehzahl
	Schutzbrille tragen
	Gehörschutz tragen
	Nicht berühren. Hände fern halten.
	Staubmaske tragen
CE	EG-Zertifizierung
	Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte
	Triman - Abfallsammlung & Recycling
	Gebrauchsanweisung lesen
	Warnung
	Laser-Warnung
	Doppelte Isolierung Schutz

VERWENDUNGSZWECK DIESES ELEKTROWERKZEUGS

WARNUNG: Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Vielzweck-Gehrungssäge mit Zugfunktion, die für den Einsatz mit speziellen Vielzwecksägeblättern von Evolution konzipiert wurde. Verwenden Sie ausschliesslich Sägeblätter, die für diese Maschine konzipiert wurden und/oder diejenigen, die speziell von Evolution Power Tools Ltd. empfohlen werden.

WENN DIESE MASCHINE MIT DEM RICHTIGEN SÄGEBLATT BESTÜCKT IST, EIGNET SIE SICH ZUM SCHNEIDEN FOLGENDER MATERIALIEN:

Holz
Produkte aus Holz (MDF, Sperrholz, Schichtholz, Tischlerplatten, Hartfaserplatten etc.)
Aluminium
Baustahl (3 mm Dicke)

Anmerkung: Holz, das unverzinkte Nägel oder Schrauben enthält, kann – vorsichtig – ebenfalls sicher geschnitten werden.

Verbotene Verwendung dieses Elektrowerkzeugs

WARNUNG: Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Vielzweck-Gehrungssäge mit Zugfunktion, die nur als solche verwendet werden darf. Sie darf in keiner Hinsicht geändert werden oder für den Antrieb eines anderen Geräts oder anderer Zubehörteile als diejenigen verwendet werden, die in dieser Gebrauchsanweisung erwähnt werden.

(1.13)
WARNUNG: Dieses Gerät darf weder von Kindern noch von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelndem Wissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit und den sicheren Gebrauch der Maschine zuständigen Person beaufsichtigt oder im Gebrauch des Geräts angewiesen.

(1.14)
ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Es befinden sich keine durch den Benutzer austauschbaren Teile innerhalb des Produktes mit Ausnahme derjenigen, die in dieser Gebrauchsanleitung angegeben sind. Lassen Sie Wartungsarbeiten immer nur durch qualifiziertes Wartungspersonal durchführen. Nehmen Sie niemals irgendein Teil des Gehäuses ab, es sei denn, Sie sind dafür qualifiziert; diese Maschine enthält gefährliche Spannungen.

(1.15)
BENUTZUNG IM FREIEN

WARNUNG: Um Sie vor Gefahren zu schützen, wenn dieses Elektrowerkzeug im Freien benutzt werden muss, darf es nicht dem Regen ausgesetzt oder in feuchter Umgebung verwendet werden. Stellen Sie das Werkzeug nicht auf einen feuchten Untergrund. Verwenden Sie eine saubere, trockene Werkbank, falls vorhanden. Verwenden Sie als zusätzlichen Schutz eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter), die die Stromzufuhr unterbricht, sobald der Fehlerstrom gegen Erde 30 mA während 30 ms übersteigt. Prüfen Sie immer die Funktion des FI-Schalters, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Wenn ein Verlängerungskabel erforderlich ist, muss es für die Verwendung im Freien geeignet und entsprechend gekennzeichnet sein. Bei Verwendung eines Verlängerungskabels müssen die Anweisungen des Herstellers befolgt werden.

(2.1)
ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR ELEKTROWERKZEUGE

(Diese Allgemeinen Sicherheitsanweisungen für Elektrowerkzeuge sind in den Normen EN 60745-1:2009 sowie EN 61029-1:2009 aufgeführt.

WARNUNG: Lesen Sie alle Warnhinweise und Sicherheitsanweisungen. Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Warnhinweise und Anweisungen besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen, Brand und/oder ernsthaften Verletzungen.

Bewahren Sie alle Warnhinweise und Sicherheitsanweisungen für spätere Nachschlagezwecke auf.
Der Begriff **"Elektrowerkzeug"** in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes (mit Kabel) oder Ihr batteriebetriebenes (ohne Kabel) Elektrowerkzeug.

(2.2)
1) Allgemeine Sicherheitswarnhinweise [Arbeitsplatzsicherheit] für Elektrowerkzeuge

- Sorgen Sie für einen sauberen und gut beleuchteten Arbeitsplatz. Unordentliche oder dunkle Bereiche fördern Unfälle.
- Verwenden Sie keine Elektrowerkzeuge in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich z. B. brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Gase entzünden können.
- Halten Sie Kinder und Zuschauer während der Arbeit mit einem Elektrowerkzeug fern. Ablenkung kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Werkzeug verlieren.

(2.3)
2) Allgemeine Sicherheitswarnhinweise [Elektrische Sicherheit] für Elektrowerkzeuge

- Der Anschlussstecker von Elektrowerkzeugen muss in die Netzsteckdose passen.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Stecker vor. Verwenden Sie keinerlei Adapterstecker für geerdete Elektrowerkzeuge. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Vermeiden Sie jeden Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko für einen elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aussetzen oder in feuchten Umgebungen verwenden. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Gehen Sie pfleglich mit dem Stromkabel um. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen oder Aufhängen des Werkzeugs, und ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Netzsteckdose. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verhedderte Elektrokabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Arbeiten mit einem Elektrowerkzeug im Freien nur mit einem Verlängerungskabel durchführen, das für die Verwendung im Freien geeignet ist. Die Verwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, wenn Arbeiten mit einem Elektrowerkzeug in einer feuchten Umgebung nicht vermieden werden können. Die Verwendung einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung vermindert das Risiko eines elektrischen Schlags.

(2.4)
3) Allgemeine Sicherheitswarnhinweise [Persönliche Sicherheit] für Elektrowerkzeuge

- Bleiben Sie wachsam, achten Sie darauf, was Sie tun und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen. Ein Augenblick der Unaufmerksamkeit während der Arbeit mit Elektrowerkzeugen kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Verwenden Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer einen Augenschutz. Eine persönliche Schutzausrüstung wie z. B. eine Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Helm oder ein Hörschutz, die entsprechend der

Arbeitsbedingungen verwendet wird, kann die Verletzungsgefahr vermindern.

- Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Einschalten des Werkzeugs. Vergewissern Sie sich vor dem Anschliessen des Werkzeugs an die Stromquelle und/oder den Akku, beim Aufheben oder Tragen des Werkzeugs, dass sich der Schalter in der Aus-Position befindet. Wenn Sie den Finger beim Tragen des Werkzeugs am Schalter haben oder das Werkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.
- Entfernen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs alle Einstellwerkzeuge oder Schlüssel. Ein Schrauben- oder Spannfutterschlüssel, der sich noch an einem beweglichen Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- Nehmen Sie eine sichere Arbeitsposition ein. Achten Sie jederzeit auf einen sicheren Stand und halten Sie das Gleichgewicht. Dies hilft Ihnen dabei, in unvorhergesehenen Situationen die Kontrolle über das Werkzeug zu behalten.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe von sich drehenden Teilen entfernt. Weite Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- Wenn Vorrichtungen vorhanden sind, die zum Absaugen und Aufsammeln von Staub angeschlossen werden können, sollten Sie diese auch anschliessen und ordnungsgemäss verwenden. Die Verwendung von Staubsammelvorrichtungen kann Gefahren in Verbindung mit Staub vermindern.

(2.5)
4) Allgemeine Sicherheitswarnhinweise [Gebrauch und Pflege von Elektrowerkzeugen]

- Üben Sie keine Gewalt auf das Werkzeug aus. Verwenden Sie das für den von Ihnen vorgesehenen Einsatz geeignete Elektrowerkzeug. Mit dem richtigen Elektrowerkzeug kann die Arbeit, für die es vorgesehen wurde, schneller und sicherer erledigt werden.
- Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- bzw. ausschalten lässt. Ein Elektrowerkzeug, das nicht mehr ein- und ausgeschaltet werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker und/ oder entfernen Sie den Akku aus dem Elektrowerkzeug, bevor Sie am Werkzeug Einstellungen vornehmen, Zubehör auswechseln oder das Werkzeug wegräumen. Diese vorbeugenden Massnahmen vermindern die Gefahr des unbeabsichtigten Einschaltens des Elektrowerkzeugs.
- Lagern Sie abgeschaltete Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern und erlauben Sie keinen Personen, die das Elektrowerkzeug oder diese Anweisungen nicht kennen, mit dem Elektrowerkzeug zu arbeiten. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie sich in Händen ungeübter Anwender befinden.
- Elektrowerkzeuge müssen gewartet werden. Prüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob keine Teile gebrochen sind und ob keine sonstigen Bedingungen vorhanden sind, die den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs beeinträchtigen könnten. Ein beschädigtes Elektrowerkzeug muss vor dem Gebrauch repariert werden. Ursache für viele Unfälle sind schlecht gewartete Elektrowerkzeuge.
- Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Klingen verklemmen nicht so leicht und sind leichter zu führen.
- Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, Zubehör, Werkzeugbits usw. nur entsprechend diesen Anweisungen und berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die Art der durchzuführenden Arbeit. Die Verwendung des Elektrowerkzeugs für andere als die vorgesehenen Zwecke kann zu einer Gefahrensituation führen.

(2.6)
5) Allgemeine Sicherheitswarnhinweise [Wartung] für Elektrowerkzeuge
Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Fachmann und nur unter Verwendung von Originalersatzteilen warten und reparieren. Auf diese Weise ist die dauerhafte Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet.

(2.7)
RATSCHLÄGE ZUM GESUNDHEITSSCHUTZ

WARNUNG: Holen Sie sich professionellen Rat ein, wenn Sie vermuten, dass Farbe auf Oberflächen in Ihrem Haus Blei enthält. Bleihaltige Farben dürfen nur von einem Fachmann entfernt werden. Versuchen Sie nicht, diese selbst zu entfernen. Wenn sich der Staub auf einer Oberfläche abgelagert hat, kann der Hand-zu-Mund-Kontakt zur Einnahme von Blei führen. Die Exposition selbst niedrigen Bleimengen gegenüber kann irreversible Schäden des Gehirns und Nervensystems verursachen. Kleinkinder und Ungeborene sind besonders gefährdet.

(2.8)
WARNUNG: Einige Holz- und holzähnliche Arten, insbesondere MDF (mitteldichte Faserplatten), können Staub verursachen, der gesundheitsschädlich sein kann. Wir empfehlen zusätzlich zur Staubabsaugvorrichtung die Verwendung einer zugelassenen Atemmaske mit austauschbaren Filtern während der Benutzung dieser Maschine.

(3.5)
SPEZIFISCHE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR DIE BENUTZUNG DER GEHRUNGSSÄGE

Folgende spezifische Sicherheitsanweisungen für Gehrungssägen beruhen auf den Anforderungen der Norm EN 61029-2-9:2009.

SICHERHEIT DES SÄGEBLATTS

WARNUNG: Sich drehende Sägeblätter sind extrem gefährlich und können ernsthafte Verletzungen bzw. Verstümmelungen verursachen. Halten Sie immer Finger und Hände jederzeit mindestens 150 mm von dem Sägeblatt entfernt. Versuchen Sie niemals, gesägtes Material zu entfernen, wenn sich das Sägeblatt noch im Werkstück befindet. Warten Sie, bis es sich in der angehobenen Position befindet, die Schutzvorrichtung vollständig geschlossen ist und das Sägeblatt sich nicht mehr dreht.Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller empfohlen wurden und die in dieser Gebrauchsanweisung angegeben werden. Sie müssen ausserdem den Anforderungen der EN 847-1 entsprechen.

Verwenden Sie keine Sägeblätter, die beschädigt oder verformt sind. Sie könnten zerspringen und ernsthafte Verletzungen beim Anwender oder Zuschauer verursachen.

Verwenden Sie keine Sägeblätter, die aus HSS-Stahl hergestellt sind.

Wenn der Tischeinsatz beschädigt oder abgenutzt ist, muss er durch einen identischen Einsatz, der beim Hersteller gemäss der Angaben in dieser Gebrauchsanweisung erhältlich ist, ersetzt werden.

(3.6) PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA)

Es muss ein Gehörschutz getragen werden, um die Gefahr einer durch Lärm erzeugten Schwerhörigkeit zu vermindern.
Das Tragen einer Schutzbrille ist erforderlich, um die Möglichkeit des Augenlichtverlusts durch herausgeschleuderte Späne zu verhindern.

Auch das Tragen eines Atemschutzes ist ratsam, da einige Holz- und holzähnliche Arten, insbesondere MDF (mitteldichte Faserplatten), gesundheitsschädlichen Staub erzeugen können. Wir empfehlen zusätzlich zur

Staubabsaugvorrichtung die Verwendung einer zugelassenen Atemmaske mit austauschbaren Filtern während der Benutzung dieser Maschine.

Bei der Handhabung von Sägeblättern oder rauem Material müssen Handschuhe getragen werden. Es wird empfohlen, dass Sägeblätter in einem Halter transportiert werden, soweit dies möglich ist. Bei der Handhabung der Gehrungssäge ist das Tragen von Handschuhen nicht ratsam.

(3.7)
SICHERER BETRIEB

Vergewissern Sie sich immer, dass Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material ausgewählt haben. Verwenden Sie diese Gehrungssäge nicht zum Schneiden von anderen Materialien als denjenigen, die in dieser Gebrauchsanweisung angegeben werden.

Vergewissern Sie sich beim Transport einer Gehrungssäge, dass das Sägeblatt in der unteren 90-Grad-Position festgestellt ist (im Fall einer Gehrungssäge mit Zugfunktion muss sichergestellt sein, dass die Gleitschienen festgestellt sind). Heben Sie die Maschine an, indem Sie die äusseren Kanten der Grundplatte mit beiden Händen fassen (im Fall einer Gehrungssäge mit Zugfunktion wird der Transport mit den mitgelieferten Griffen durchgeführt). Unter keinen Umständen darf die Maschine mit Hilfe der einziehbaren Schutzvorrichtung oder sonstigen Teilen dieses Betriebsmechanismus angehoben oder transportiert werden.

Vor jedem Gebrauch muss die Funktion der einziehbaren Schutzvorrichtung und ihres Mechanismus auf Schäden sowie der reibungslose und korrekte Betrieb aller beweglichen Teile kontrolliert werden. Halten Sie die Werkbank und den Bodenbereich frei von allen Verschmutzungen einschliesslich Sägestaub, Spänen und Verschnitten. Kontrollieren und vergewissern Sie sich immer, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens der auf der Gehrungssäge angegebenen Leerlaufdrehzahl entsprechen muss. Unter keinen Umständen darf ein Sägeblatt verwendet werden, das mit einer geringeren Drehzahl als der auf der Säge angegebenen Leerlaufdrehzahl gekennzeichnet ist. Falls die Verwendung von Abstandshaltern oder Reduzierringen erforderlich ist, müssen diese für den beabsichtigten Zweck geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Wenn die Gehrungssäge mit Laser ausgerüstet ist, darf dieser nicht durch einen Laser eines anderen Typs ersetzt werden. Wenn der Laser defekt ist, muss er vom Hersteller oder seinem zugelassenen Vertreter repariert oder ersetzt werden.
Das Sägeblatt darf nur entsprechend der Beschreibung in dieser Gebrauchsanweisung ausgewechselt werden.

Versuchen Sie niemals, Verschnitte oder andere Teile des Werkstücks herauszunehmen, wenn sich das Sägeblatt noch im Werkstück befindet. Warten Sie, bis es sich in der angehobenen Position befindet, die Schutzvorrichtung vollständig geschlossen ist und das Sägeblatt sich nicht mehr dreht.

(3.8)
FÜHREN SIE DIE SCHNITTE SACHGEMÄSS UND SICHER AUS

Befestigen Sie das Werkstück nach Möglichkeit immer mit der Werkstückklemme am Sägetisch, sofern diese mitgeliefert wurde.

Stellen Sie immer vor jedem Schnitt sicher, dass die Gehrungssäge in einer stabilen Position montiert wurde.

Falls erforderlich, kann die Gehrungssäge gemäss der Angaben in dieser Gebrauchsanweisung auf eine Holzplatte oder auf die Werkbank montiert oder auf einem Gehrungssägeständer befestigt werden. Lange Werkstücke müssen auf den mitgelieferten Stützen oder auf einer geeigneten zusätzlichen Arbeitsstütze gestützt werden.

(2.8)

WARNUNG: Beim Betrieb jeder Gehrungssäge kann es möglich sein, dass Fremdkörper in Ihr Gesicht geschleudert werden, was zu schweren Augenverletzungen führen kann. Falls erforderlich, setzen Sie daher vor Beginn der Arbeiten mit dem Elektrowerkzeug immer eine Schutzbrille oder Schutzgläser mit einem Seitenschutz oder einen kompletten Gesichtsschutz auf.

WARNUNG: Nehmen Sie Ihre Gehrungssäge nicht in Betrieb, wenn irgendwelche Teile fehlen, sondern erst, wenn alle fehlenden Teile angebracht sind. Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zu schweren Körperverletzungen führen.

(3.9)

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSANWEISUNG: TRANSPORT DER GEHRUNGSSÄGE

Sicherheitshinweise

- Diese Gehrungssäge ist trotz ihrer kompakten Form schwer. Nehmen Sie daher eine kompetente Hilfe in Anspruch, wenn Sie die Säge hochheben müssen, um Rückenverletzungen zu vermeiden.
- Halten Sie das Werkzeug beim Anheben nahe an Ihrem Körper, um die Gefahr von Rückenverletzungen zu vermindern. Beugen Sie die Knie, damit Sie beim Anheben die Beine beanspruchen und nicht den Rücken. Heben Sie das Werkzeug unter Verwendung der Griffbereiche auf beiden Seiten an der Grundplatte der Maschine.
- Tragen Sie die Säge niemals am Netzkabel. Wenn die Säge am Kabel getragen wird, kann dies zu Schäden an der Isolierung oder der Adern führen und einen Stromschlag oder Brand verursachen.
- Vor dem Bewegen der Säge müssen die Feststellschrauben für den Gehrungs- und Neigungswinkel sowie die Feststellschraube für den Schlitten angezogen werden, um vor einer unerwarteten Bewegung zu schützen.
- Befestigen Sie das Sägeblatt in der niedrigsten Position. Vergewissern Sie sich, dass der Feststellstift für das Sägeblatt vollständig eingerastet ist.

WARNUNG: Die Sägeblattschutzvorrichtung nicht als‚Hebegriff' verwenden. Vor dem Transport der Maschine muss das Netzkabel aus der Netzsteckdose gezogen werden.

- Das Sägeblatt in der untersten Position mit Hilfe des Feststellstifts arretieren.
- Die Feststellschraube für den Gehrungswinkel lösen. Den Tisch in eine seiner Endstellungen drehen.
- Den Tisch in dieser Position mit der Feststellschraube befestigen.
- Die beiden Tragegriffausschnitte, die an beiden Seiten der Maschinengrundplatte eingearbeitet sind, zum Transportieren der Maschine benutzen.

Die Säge auf eine sichere und feststehende Arbeitsfläche stellen und eine sorgfältige Kontrolle der Säge durchführen.
Prüfen Sie insbesondere die Funktion aller Sicherheitseinrichtungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb setzen.

(4.1)

INBETRIEBNAHME AUSPACKEN DER MASCHINE

Achtung: Diese Verpackung enthält scharfe Gegenstände. Lassen Sie beim Auspacken Vorsicht walten. Zum Anheben, Zusammensetzen und Tragen dieser Maschine sind möglicherweise zwei Personen erforderlich. Nehmen Sie die Maschine zusammen mit dem mitgelieferten Zubehör aus der Verpackung.

Kontrollieren Sie sorgfältig, ob sich die Maschine in einem guten Zustand befindet und prüfen Sie den Inhalt gemäss der in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Teileliste. Vergewissern Sie sich auch, dass alle Zubehörteile vollständig enthalten sind. Sollten

einige Teile fehlen, muss die Maschine mit dem Zubehör in der Originalverpackung an den Händler zurückgegeben werden.

Werfen Sie die Verpackung nicht weg; bewahren Sie diese während der gesamten Garantiedauer an einem sicheren Ort auf. Entsorgen Sie die Verpackung anschliessend umweltgerecht. Geben Sie diese zum Recycling, falls möglich. Lassen Sie Kinder nicht mit leeren Plastikbeuteln spielen – es besteht Erstickungsgefahr.

(4.2) GELIEFERTE TEILE

- Gebrauchsanweisung
- Werkstückklemme
- Sechskantschlüssel 5 mm (für den Sägeblattwechsel)
- Seitliche Erweiterung Hex Key
- Vielzwecksägeblatt

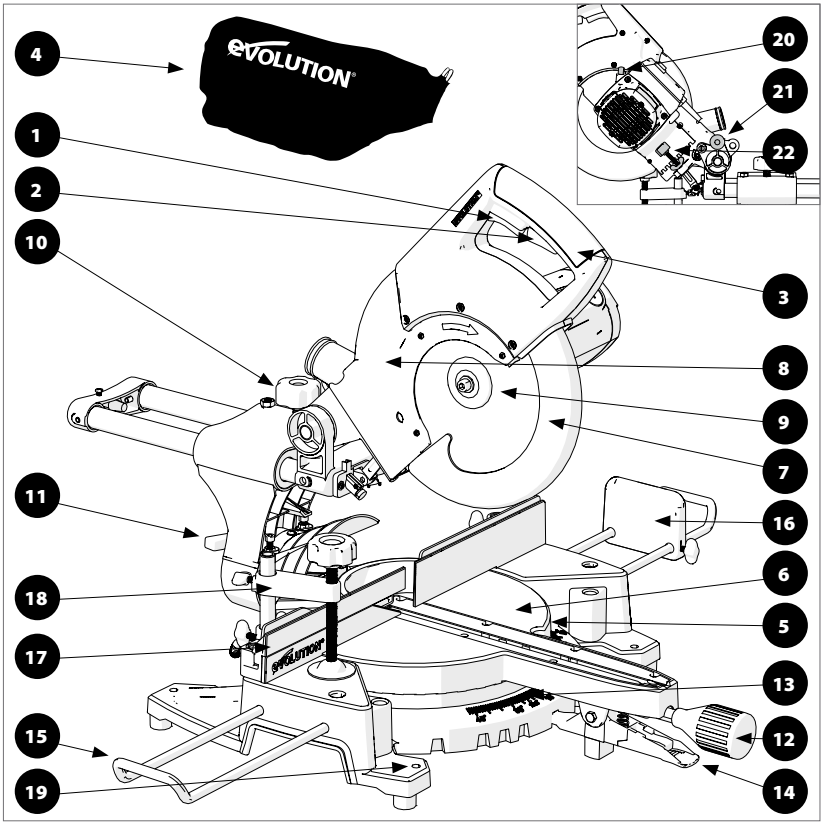
(4.3) OPTIONALES ZUBEHÖR (NICHT MITGELIEFERT)

Zusätzlich zu den Standardteilen, die mit dieser Maschine mitgeliefert werden, stehen weitere Zubehörteile zur Verbesserung der Leistung zur Verfügung. Dazu zählen die folgenden Artikel:

Beschreibung	Teil Nr.
Evolution Diamant-Trennscheibe	DIAMOND210 oder DIAMOND255
Staubsammelbehälter	EV3S174 oder SR3S174
Werkstück-Stützen	EV3S1 oder SR3S1
Ablänganschlag	EV3SM3 oder SR3SM3

Bitte halten Sie zum zusätzlichen Zubehör mit Ihrer Servicestelle Rücksprache, um Informationen über den Gebrauch sowie den Typ von Zubehör, der für Ihre Maschine geeignet ist, zu erfahren.

ÜBERSICHT EINZELTEILE



1. Ein-/Aus-Schalter
2. Entriegelungsschalter Sägeblattschutz
3. Schneidgriff
4. Staubbeutel (optionales Zubehör)
5. Drehtisch
6. Tischplatte
7. Unterer Sägeblattschutz
8. Oberer Sägeblattschutz
9. Sägeblatt
10. Feststellschraube Schlitten
11. Feststeller für den Neigungswinkel
12. Gehrungsgriff
13. Gehrungswinkelskala
14. Feststellhebel positiver Anschlag
15. Werkstückstütze (optionales Zubehör)
16. Ablänganschlag (optionales Zubehör)
17. Anschlag
18. Werkstückklemme
19. Montagebohrung (x 4)
20. Nabenarretierknopf
21. Feststellstift Kopf
22. Tiefenanschlag

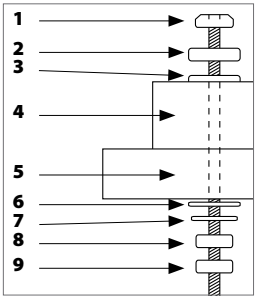


Abb. 1

1) Sechskantschraube
2) Federscheibe
3) Flache Unterlegscheibe
4) Grundplatte Gehrungssäge
5) Werkbank
6) Flache Unterlegscheibe
7) Federscheibe
8) Sechskantmutter
9) Kontermutter

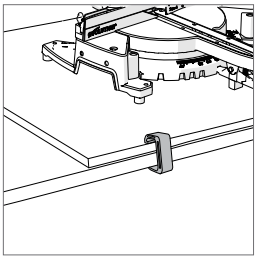


Abb. 2

(7.1)
ZUSAMMENSETZEN UND VORBEREITUNG

WARNUNG: Ziehen Sie vor der Durchführung von Einstellungen immer den Netzstecker der Säge.

Anmerkung: Es wird empfohlen, sämtliche Anweisungen immer vor der Inbetriebnahme der Säge zu lesen.

(7.2)
Permanente Montage der Gehrungssäge
Stellen Sie die Säge an die gewünschte Stelle entweder auf einer Werkbank oder auf einem geeigneten Maschinenständer, um die Verletzungsgefahr wegen unvorhergesehener Sägebewegungen zu reduzieren. Die Grundplatte der Säge hat vier Montagebohrungen. Mit geeigneten Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) lässt sich die Säge befestigen. Wenn die Säge immer nur an einer Stelle verwendet wird, kann sie mit geeigneten Befestigungen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Werkbank befestigt werden. Verwenden Sie Sicherungsscheiben und -muttern auf der Unterseite der Werkbank. **(Abb. 1)**

- Um Verletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden, stellen Sie die Säge so auf, dass andere Personen oder Zuschauer sich nicht zu nahe an (oder hinter) der Säge aufhalten können.
- Stellen Sie die Säge auf eine feste und ebene Fläche mit ausreichend Platz für die Handhabung und richtige Abstützung des Werkstücks.
- Stellen Sie sicher, dass die Säge fest und waagerecht steht und nicht wackelt.
- Schrauben oder klemmen Sie die Säge sicher an den Maschinentisch oder die Werkbank.

(7.3)
Für den tragbaren Einsatz:
- Befestigen Sie die Säge mit Hilfe von geeigneten Befestigungen (nicht im Lieferumfang enthalten) auf einer 18 mm starken Schichtholz- oder MDF-Montageplatte (empfohlene Abmessung 800 mm x 500 mm).
- Möglicherweise müssen die Unterlegscheiben, Muttern usw. auf der Unterseite der Schichtholz- oder MDF-Montageplatte versenkt werden, um eine unebene Arbeitsfläche zu vermeiden.
- Verwenden Sie G-Klemmen zur Befestigung der Montageplatte auf der Arbeitsfläche. **(Abb. 2)**

Anmerkung: Einige Maschinen sind auf der Rückseite mit einem Stabilisierungsarm ausgerüstet, der sich direkt unter dem Drehpunkt für den Neigungswinkel befindet.
Wenn das Gerät dementsprechend ausgerüstet ist, muss der

Arm aus der Grundplatte herausgezogen werden, insbesondere, wenn die Maschine freistehend auf einer Werkbank verwendet wird. **(Abb. 3).**

Dieser Arm sorgt für besonders gute Stabilität und verhindert, dass die Maschine im Fall eines plötzlichen Lösens des Schneidkopfs herunterfallen kann.

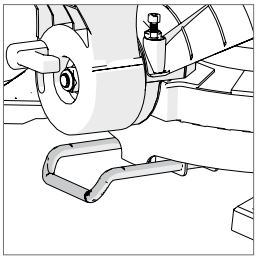


Abb. 3

(7.4)
Werkstückklemme (Abb. 4)
In den Maschinenanschlag ist beidseitig auf der Rückseite je ein Klemmsockel eingelassen. Diese Klemmsockel sind für die Platzierung der Werkstückklemme vorgesehen.

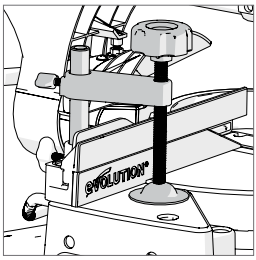


Abb. 4

- Setzen Sie die Klemme auf den Sockel, der am besten für die Schneidearbeit geeignet ist und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig nach unten gedrückt ist.
- Ziehen Sie den Feststellknauf des Anschlags fest an, um den Schaft der Klemme im Sockel zu befestigen.
- Legen Sie das zu schneidende Werkstück auf den Sägetisch gegen den Anschlag und in die gewünschte Position.
- Stellen Sie die Klemme mit Hilfe der Feststellknäufe sowie des Handrads so ein, dass das Werkstück sicher auf dem Sägetisch gehalten wird.

Führen Sie einen "Trockenlauf" mit abgeschalteter Maschine durch. Hierbei darf die Klemme den Weg des Sägeblatts oder den Weg aller sonstigen Teile des Schneidkopfs im gesenkten Zustand nicht stören.

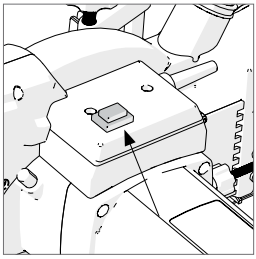


Abb. 5

Laser
Diese Maschine ist mit einer Laserschnittführung ausgerüstet. Der Anwender hat so die Möglichkeit, den Weg des Sägeblatts durch das Werkstück zu bestimmen. Der Ein-/Aus-Schalter für die Laserführung befindet sich oben auf dem Motorgehäuse. **(Abb. 5)**

Vermeiden Sie den direkten Augenkontakt mit dem Laserstrahl und verwenden Sie kein Material, dass den Laserstrahl reflektieren könnte.

WARNUNG: Blicken Sie nicht direkt in den Laserstrahl. Wenn Sie absichtlich in den Laserstrahl blicken, kann das gefährlich sein. Bitte beachten Sie alle folgenden Sicherheitsvorschriften.

- Der Laserstrahl darf nicht absichtlich auf Personen gerichtet werden. Es muss vermieden werden, den Laserstrahl direkt auf die Augen einer Person zu richten.

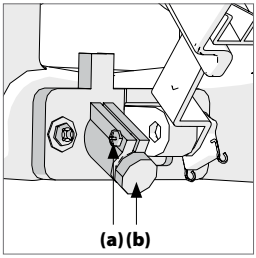


Abb. 6

- Vergewissern Sie sich immer, dass der Laserstrahl nur bei Werkstücken mit nicht reflektierender Oberfläche verwendet wird, z. B. für Naturholz oder matte Oberflächen usw.
- Ersetzen Sie das Lasermodul niemals durch einen Laser eines anderen Typs oder einer anderen Klasse.
- Reparaturen des Lasermoduls dürfen nur von Evolution Power Tools oder einem zugelassenen Kundendienst durchgeführt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an die erwähnte Servicestelle.

EINSTELLUNG FÜR LASER
EUROPÄISCHE STECKERVARIANTEN

WARNUNG: Während des Einstellvorgangs darf der Motor niemals gestartet werden.

Kontrolle der Laserausrichtung:

- Legen Sie ein Stück Karton o. ä. auf den Drehtisch der Maschine.
- Senken Sie den Schneidkopf, während sich der Schlitten in der hintersten Position befindet, damit die Sägeblattzähne eine Markierung im Karton hinterlassen können.
- Den Schneidkopf nach oben bewegen lassen und den gleichen Vorgang wie oben wiederholen, wobei sich der Schlitten etwa in der Mitte befinden muss.
- Den Vorgang nochmals wiederholen, dieses Mal muss sich der Schlitten in der vordersten Position befinden.
- Den Laser einschalten, wenn der Schneidkopf angehoben ist, den Schneidkopf vor- und zurückschieben und dabei beobachten, ob sich der projizierte Laserstrahl auf einer Linie mit den zuvor erstellten Markierungen befindet:
- Der Strahl liegt in einer Linie mit den Markierungen = keine weiteren Massnahmen erforderlich.
- Der Strahl verläuft nicht parallel zu den Markierungen = Führen Sie Abschnitt A aus.
- Der Strahl verläuft parallel, aber nicht in einer Linie mit den Markierungen = Führen Sie B aus.

A. Wenn der Laserstrahl nicht parallel mit den Markierungen verläuft, wie folgt vorgehen:

- Lockern Sie die Klemmschraube **(Abb. 6, a)**
- Drehen Sie das Lasermodul **(Abb. 6, b)** vorsichtig, bis die Linie parallel zu den Markierungen auf dem Karton verläuft.
- Klemmschraube wieder anziehen.
- Die Ausrichtung erneut kontrollieren.

B. Wenn der Laserstrahl parallel zu den Markierungen verläuft, jedoch nicht durch diese hindurch:

- Lockern Sie die beiden Schrauben. **(Abb. 7, c)**
- Das Lasermodul kann nun seitlich bewegt werden, um den Laserstrahl auf die Markierungen im Karton auszurichten.
- Wenn sich der Laserstrahl an der richtigen Stelle befindet, die beiden Schrauben wieder anziehen.
- Den Vorgang ‚A' wiederholen, um die Ausrichtung erneut zu kontrollieren.

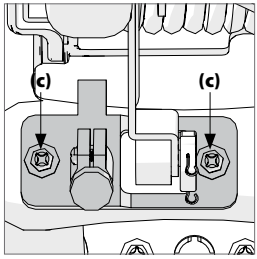


Abb. 7

Anmerkung: Die oben genannten Einstellungen und Ausrichtungen müssen regelmässig kontrolliert werden, damit die Genauigkeit des Lasers gewährleistet ist.

Anmerkung: Folgende Warnetiketten können sich auf dieser Maschine befinden:

LASERSTRAHLUNG -
NICHT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN
LASERPRODUKT DER KLASSE 2

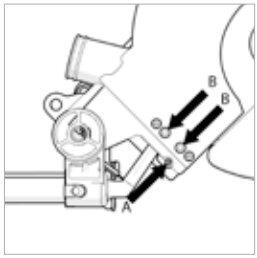


Abb. 8a + 8b

EINSTELLUNG FÜR LASER
NORDAMERIKA PLUG MODELLE

ACHTUNG: Während dieses Vorgangs darf der Motor nie gestartet werden.

Das Lasermodul ist in einem "Montageblock" gehalten.

Durch leichtes Lösen der Kreuzschlitzschraube **(Abb. 8a)** kann das Lasermodul im "Montageblock" leicht gedreht werden. Dadurch kann der Bediener sicherstellen, dass die projizierte Laserlinie senkrecht eingestellt ist.

Die zwei (2) Innensechskantschrauben **(Abb. 8b)** sollten als Paar betrachtet und justiert werden. Durch sie kann die projizierte Laserlinie bei Eintritt in den Maschinentisch exakt mit dem Weg des Sägeblatts ausgerichtet werden.

Abb. 8c

Überprüfung der Laserausrichtung:

- Platzieren Sie die Kartonlaserschablone (im Lieferumfang enthalten) auf dem Drehtisch (**Abb. 8c)**.
- Senken Sie den Schneidkopf und verfolgen Sie den Weg des Sägeblatts über die Kartonschablone, indem Sie den Schneidkopf vorwärts und rückwärts schieben.

- Positionieren Sie den Karton so, dass der "Sägeblattweg", wie er auf der Schablone markiert ist, exakt mit dem tatsächlichen Weg des Sägeblatts übereinstimmt.
- Befestigen Sie die Kartonschablone in ihrer Position mit Kreppband oder dergleichen.

Schalten Sie den Laser ein.
- Wenn die projizierte Laserlinie exakt mit dem "Sägeblattweg" sowohl quer über den Tisch als auch in der vertikalen Achse übereinstimmt, ist nichts weiter zu tun.

Die projizierte Laserlinie ist nicht senkrecht:
- Lockern Sie die Kreuzschlitzschraube und drehen Sie das Lasermodul sanft in seinem Montageblock, bis die Laserlinie senkrecht ist.
- Ziehen Sie die Schraube wieder fest und prüfen Sie noch einmal.

Die projizierte Laserlinie ist nicht mit dem "Sägeblattweg" über den Tisch ausgerichtet:
- Justieren Sie die zwei Innensechskantschrauben abwechselnd mit höchstens einer Vierteldrehung in beide Richtungen unter Beobachtung der Bewegung der projizierten Laserlinie.
- Wenn die projizierte Laserlinie mit dem "Sägeblattweg" übereinstimmt, ist die Justierung erreicht.

NB: Für die Lasergenauigkeit sollten die obigen Justierungen und Ausrichtungen regelmäßig erfolgen.

NB: Folgende WARN-Etiketten befinden sich an dieser Maschine:

LASERSTRAHLUNG
NICHT IN DEN STRAHL SCHAUEN
KLASSE 2 LASERPRODUKT

Der "Montageblock" selbst ist in der Maschine auf zwei (2) federbelasteten Innensechskantschrauben positioniert.

Die in diesem Produkt verwendete Laserführungsvorrichtung verwendet einen Laser der Klasse 2 mit einer maximalen Ausgangsleistung von 1,5 mW und einer Wellenlänge zwischen 635 und 670 nm. Diese Laserstrahlen verursachen normalerweise keinerlei optische Schäden, jedoch kann das Blicken in den Strahl zu vorübergehender Erblindung durch Verblitzung führen.

WARNUNG: Blicken Sie nicht direkt in den Laserstrahl. Der Laser muss gemäss den Angaben in dieser Gebrauchsanweisung verwendet und gewartet werden. Richten Sie den Laserstrahl niemals auf Personen und vermeiden Sie es, den Strahl auf Augen oder einen anderen Gegenstand als das Werkstück zu richten. Vergewissern Sie sich immer, dass der Laserstrahl nur dann auf das Werkstück gerichtet wird, wenn es sich auf dem Gehrungssägetisch befindet.

Richten Sie den Laserstrahl niemals auf helle, glänzende und reflektierende Oberflächen, da der Laserstrahl dann auf den Anwender zurückreflektiert werden kann. Ersetzen Sie die Lasereinheit nicht durch einen anderen Typ.

Manipulieren Sie die Lasereinheit nicht. Berühren Sie die Einheit nur, wenn Einstellungen erforderlich sind. Reparaturarbeiten dürfen nur von einer zugelassenen Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden. Wenden Sie sich dazu bitte an die erwähnte Servicestelle.

Die Laserführungslinie
Die projizierte Laserführungslinie zeigt den Weg der Säge während eines Schnitts an.

Verwendung der Laserführung für einen bestimmten Winkel (z. B. 45°):
- Kennzeichnen Sie den erforderlichen Schnitt mit Hilfe eines Bleistifts o.ä. auf dem Werkstück.
- Stellen Sie die Säge auf den erforderlichen Schnittwinkel (45°) ein und arretieren Sie die Säge mit Hilfe des Feststellgriffs für den Gehrungswinkel und/oder dem Feststellhebel für den positiven Anschlag.
- Den Laserstrahl einschalten.
- Legen Sie das Werkstück auf den Drehtisch und gegen den Anschlag.
- Schieben Sie das Werkstück in die richtige Position, bis der Bleistiftstrich auf dem Werkstück und die projizierte Laserlinie genau übereinstimmen.
- Klemmen Sie das Werkstück mit der Werkstückklemme in dieser Lage fest.
- Führen Sie den Schnitt durch.

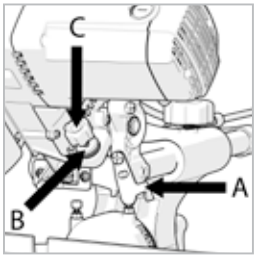


Abb. 9

Verwendung der Laserführung für einen unbekannten Winkel:

- Kennzeichnen Sie den erforderlichen Schnitt mit Hilfe eines Bleistifts o.ä. auf dem Werkstück.
- Legen Sie das Werkstück auf den Drehtisch und gegen den Anschlag.
- Stellen Sie die Säge auf den ungefähren Schnittwinkel ein. Ziehen Sie den Feststellgriff für den Gehrungswinkel noch nicht an.
- Schieben Sie das Werkstück langsam entlang des Anschlags vor und zurück und stellen Sie gleichzeitig den Winkel des Drehtischs langsam ein.
- Halten Sie an, wenn die projizierte Laserlinie und die Bleistiftlinie auf dem Werkstück genau übereinstimmen.
- Ziehen Sie den Feststellgriff für den Gehrungswinkel an, um den Drehtisch in dieser Position zu arretieren.
- Sichern Sie das Werkstück mit einer Werkstückklemme.
- Prüfen Sie die Ausrichtung erneut.
- Wenn die Ausrichtung stimmt, kann der Schnitt durchgeführt werden.

Laserlinsenkappe (sofern vorhanden)

Die Laserlinsenkappe – sofern vorhanden – ist eine einfache, aufsteckbare Kappe, die auf die Vorderseite der Lasereinheit gesteckt wird.

Sollte sie beschädigt oder aus irgendeinem Grund undurchsichtig werden, kann sie ersetzt werden.

Ziehen Sie die Kappe vorsichtig von der Lasereinheit ab und ersetzen Sie sie durch eine neue Kappe.

TIEFENANSCHLAG (Abb. 9)

Mit dem Tiefenanschlag kann der Bediener Schlitze in ein Werkstück schneiden.

Die Abwärtsbewegung des Schneidkopfs lässt sich begrenzen, so dass das Sägeblatt das Werkstück nicht vollständig durchschneidet.

NB: Bei Benutzung des Tiefenanschlags ist es ratsam, die Schnitttiefe unter Verwendung eines Holzrestes zu überprüfen, um sicherzustellen, dass der Schlitzschnitt korrekt ist.

Durch Ausführen eines Schnitts im Werkstück und seine anschließende Wiederholung unter Positionierung des Werkstücks etwas weiter links oder rechts lassen sich Grabenschnitte durchführen.

Verwendung des Tiefenanschlags:

- Setzen Sie die ""Stoppplatte"" (a) des Tiefenanschlags ein, indem Sie sie ganz nach links schieben.
- Lösen Sie die sperrende Flügelmutter. (b)
- Justieren Sie die Rändelschraube (c), um die Bewegung des Sägekopfs auf die erforderliche Tiefe zu begrenzen.
- Wenn die gewünschte Tiefe eingestellt ist, ziehen Sie die Flügelmutter (a) gegen den Haltebügel fest, um den Tiefenanschlag zu arretieren, und stellen Sie sicher, dass keine Bewegung mehr möglich ist.
- Wenn der Schneidvorgang abgeschlossen ist, stellen Sie den Tiefenanschlag wieder so ein, dass der Schneidkopf durch den Kopfraststift in der Abwärtsposition arretiert werden kann.

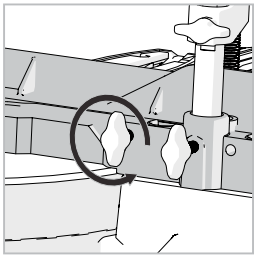


Abb. 10

NB: In vielen Fällen kann der Tiefenanschlag, sofern gewünscht, in der ausgewählten Einstellung bleiben. Wird die ""Stoppplatte"" des Tiefenanschlags in die ""normale"" Position zurückgebracht, geht der Tiefenanschlag an der ""Stoppplatte"" vorbei und durch einen Kanal in den Maschinengussteilen.

(7.5)

DER OBERE GLEITANSCHLAGABSCHNITT

Die linke Seite des Anschlags hat einen einstellbaren oberen Abschnitt. Eine Anpassung kann notwendig sein, um einen Abstand für den sich bewegenden Schneidkopf vorzusehen, wenn spitze Schräg- oder Verbundwinkel ausgewählt sind.

Einstellen des Anschlags:

- Lösen Sie die Rändelschraube. **(Abb. 10)**
- Schieben Sie den oberen Abschnitt des Anschlags nach links in die erforderliche Position und ziehen Sie die Rändelschraube wieder fest.
- Führen Sie einen ""Probelauf"" mit ausgeschaltetem Gerät aus, um sicher zu sein, dass sich bewegliche Teile nicht gegenseitig berühren, wenn der Schneidkopf gesenkt wird."

(8.1)

BEDIENHINWEISE

Achtung: Die Gehrungssäge muss vor jedem Gebrauch überprüft werden (insbesondere im Hinblick auf die korrekte Funktion der Schutzvorrichtungen). Schliessen Sie die Säge erst dann an das Netz an, wenn eine Sicherheitsüberprüfung durchgeführt worden ist.

Stellen Sie sicher, dass der Anwender angemessen im Gebrauch, der Einstellung und Wartung der Maschine geschult ist, bevor die Maschine an das Netz angeschlossen und die Säge in Betrieb genommen wird.

(8.2)

WARNUNG: Ziehen Sie vor dem Auswechseln oder Einstellen der Maschinenteile immer zuerst den Stecker der Säge, um die Gefahr von Verletzungen zu vermindern. Vergleichen Sie den Pfeil für die Drehrichtung auf der Schutzvorrichtung mit dem Richtungspfeil auf dem Sägeblatt. Die Sägeblattzähne müssen vorne an der Säge immer nach unten zeigen. Kontrollieren Sie, dass die Befestigungsschraube des Sägeblatts in der Nabe festgezogen ist.

(8.3)

KÖRPER- UND HANDPOSITIONIERUNG (Abb. 11)

- Ihre Hände müssen immer ausserhalb der „Gefahrenzone" bleiben (mindestens 150 mm vom Sägeblatt entfernt). Achten Sie darauf, dass Ihre Hände niemals in den Schnittweg des Sägeblatts gelangen.
- Befestigen Sie das Werkstück fest an den Tisch und gegen den Anschlag, um jede Bewegung zu verhindern.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit eine Werkstückklemme, aber kontrollieren Sie die Position, damit es keine Beeinträchtigungen mit dem Schnittweg des Sägeblatts oder anderen beweglichen Maschinenteilen gibt.
- Vermeiden Sie ungünstige Bewegungen und Handpositionen, bei denen Ihre Finger oder eine Hand durch ein plötzliches Abrutschen in das Sägeblatt geraten könnte.
- Führen Sie vor dem Erstellen eines Schnitts einen‚Trockenlauf' mit ausgeschalteter Maschine durch, um den Weg des Sägeblatts festzustellen.
- Halten Sie Ihre Hände in Position bis die Maschine mit dem Ein-/Aus-Schalter ausgeschaltet wurde und das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist

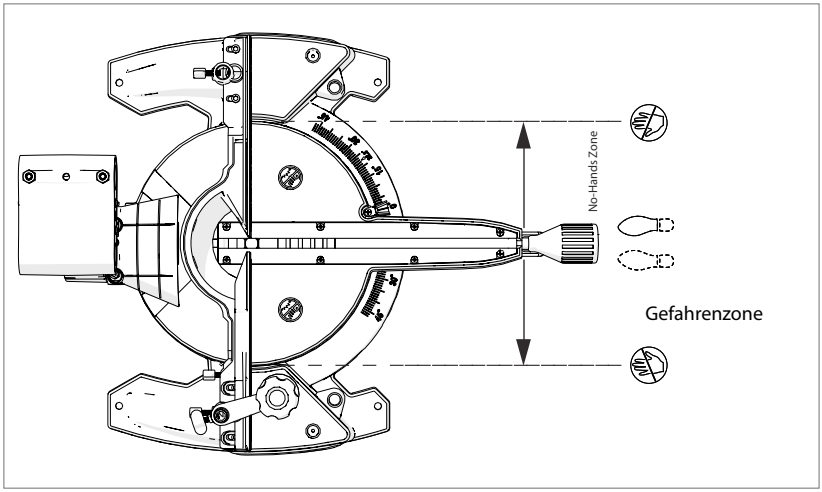


Abb. 11

(8.4)

EINSTELLEN VON PRÄZISIONSWINKELN

Mit dieser Maschine sind mehrere Kontrollen/Einstellungen möglich. Der Anwender benötigt ein 90° 45°/45° Zeichendreieck (nicht im Lieferumfang enthalten), um diese Kontrollen und Einstellungen durchführen zu können.

WARNUNG: Kontrollen/Einstellungen dürfen nur bei einer vom Netz getrennten Maschine durchgeführt werden.

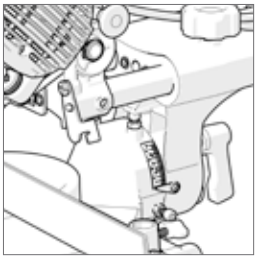


Abb. 12

NEIGUNGSSWINKEL (0° UND 45 °)

0° Einstellung des Neigungswinkelanschlags

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidkopf in der untersten Verriegelungsposition befindet und der Feststellstift vollständig eingerastet ist. **(s. Abb. 19)**
- Vergewissern Sie sich, dass der Schneidkopf senkrecht gegen seinen Anschlag steht, und der Neigungswinkelzeiger 0° auf der Skala anzeigt. **(Abb. 12)**
- Stellen Sie das Zeichendreieck auf den Tisch, wobei ein kurzes Ende auf dem Tisch und das andere kurze Ende am Sägeblatt anliegt (nicht an den TCT-Spitzen). **(Abb. 13)**
- Wenn sich das Sägeblatt nicht im Winkel von 90° zum Tisch befindet, ist eine Anpassung des Tischs erforderlich.
- Lösen Sie den Feststellgriff für den Neigungswinkel und kippen Sie den Schneidkopf nach links.
- Lösen Sie die Feststellmutter der Einstellschraube für den Neigungswinkel. **(Abb. 14)**
- Drehen Sie die Schraube mit einem Sechskantschlüssel nach innen oder aussen, um den Sägeblattwinkel einzustellen.
- Führen Sie den Schneidkopf in seine senkrechte Stellung zurück und kontrollieren Sie den Winkel mit dem Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis der korrekte Winkel erreicht ist.
- Die Feststellmutter der Einstellschraube für den Neigungswinkel wieder fest anziehen.

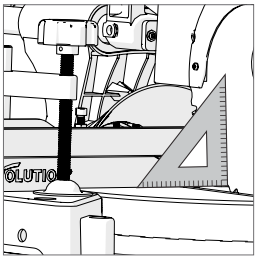


Abb. 13

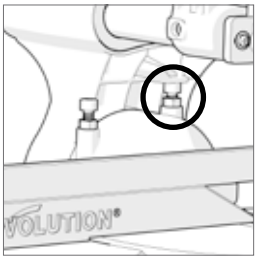


Abb. 14

0° Einstellung des Neigungswinkelzeigers

Hinweis: Der Anwender muss sicher sein, dass das Sägeblatt genau senkrecht zum Tisch steht, wenn sich der Schneidkopf in senkrechter Position und an seinem Anschlag befindet.

- Wenn der Zeiger nicht genau auf die 0° Markierung des Winkelmessers ausgerichtet ist, ist eine Anpassung erforderlich.
- Die Schraube des Neigungswinkelzeigers mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 2 lösen. **(Abb. 15)**

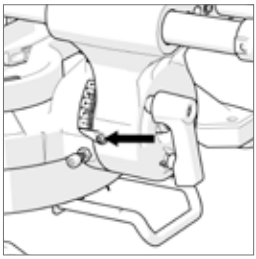


Abb. 15

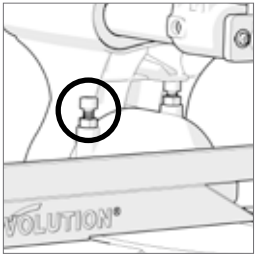


Abb. 16

- Den Neigungswinkelzeiger so einstellen, dass er präzise auf die 0° Markierung ausgerichtet ist.
- Die Schraube wieder festdrehen.

45° Einstellung des Neigungswinkelanschlags

- Lösen Sie den Feststellgriff für den Neigungswinkel und kippen Sie den Schneidkopf vollständig nach links, bis er gegen den 45°-Anschlag anliegt.
- Prüfen Sie mit einem Zeichendreieck, ob sich das Sägeblatt im Winkel von 45° zum Tisch befindet (Dreieck nicht an den TCT-Spitzen anlegen).
- Wenn das Sägeblatt nicht präzise ausgerichtet ist, muss eine Anpassung erfolgen.
- Bringen Sie den Schneidkopf wieder in die senkrechte Position.
- Lösen Sie die Feststellmutter der Einstellschraube für den 45°Neigungswinkel.
- Drehen Sie die Schraube nach Bedarf mit einem Sechskantschlüssel nach innen oder aussen. **(Abb. 16)**
- Kippen Sie den Schneidkopf in die 45°-Stellung und kontrollieren Sie erneut die Ausrichtung mit dem Zeichendreieck.
- Wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte, bis der korrekte Winkel erreicht ist.
- Wenn die Ausrichtung beendet ist, die Feststellmutter der Einstellschraube fest anziehen.

DECKENLEISTENSCHNITT

Der Schneidkopf kann (nur nach links) gekippt und in einem Schrägwinkel von 33,9º arretiert werden. Der Drehtisch kann 31.6º Gehrungswinkel nach links oder rechts eingestellt werden. So kann die Rage-Maschine für das Schneiden von Deckenleisten mit 38° eingesetzt werden.

Zur Überprüfung des 33,9º-Winkels benötigt der Bediener einen Noniuswinkelmesser (nicht im Lieferumfang enthalten).

Überprüfung des 33,9º-Schrägwinkelanschlags:

- Setzen Sie den Deckenleistenstift ein (siehe Vorgänge)
- Lösen Sie den Schrägarretiergriff und kippen Sie den Schneidkopf in die 33,9º-Position.
- Schieben Sie den Noniuswinkelmesser in Position, wobei ein Arm auf dem Drehtisch und der andere auf dem gekippten Sägeblatt ruht.
- Lesen Sie die Winkeleinstellung ab.

Falls nachjustiert werden muss:

- Lösen Sie die Sperrmutter an der 33,9°-Einstellschraube.
- Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel zur Justierung der Einstellschraube einwärts oder auswärts, je nach Bedarf. **(Abb. 17)**
- Ist eine korrekte Justierung erzielt, sperren Sie die Einstellschraube durch Festziehen der Sperrmutter."

Abb.17

Ausrichten des Anschlags

Der Anschlag muss auf 90° (rechtwinklig) ausgerichtet werden Der Drehtisch muss auf den Gehrungswinkel '0°' eingestellt werden.

Der Anschlag wird mit zwei Inbusschrauben befestigt, die an beiden Seiten des Anschlags in verlängerten Schlitzen liegen. **(Abb. 18)**

- Vergewissern Sie sich, dass sich der Schneidkopf in der untersten Verriegelungsposition befindet und der Feststellstift vollständig eingerastet ist.
- Stellen Sie das Zeichendreieck auf den Tisch, wobei ein kurzes Ende auf dem Tisch und das andere kurze Ende am Sägeblatt anliegt (nicht an den TCT-Spitzen). **(Abb. 19)**
- Wenn eine Anpassung erforderlich ist, die vier Verstellschrauben für den Anschlag mit einem Sechskantschlüssel lösen.
- Den Anschlag in den verlängerten Schlitzen neu positionieren, bis die Ausrichtung stimmt.
- Die Inbusschrauben wieder fest anziehen.

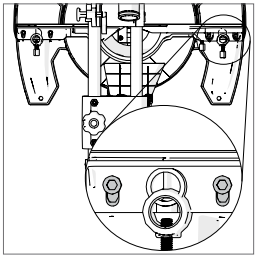


Abb.18

Einstellen des Gehrungswinkelzeigers

Hinweis: In die Vorderseite der Maschinengrundplatte sind zwei Gehrungswinkelskalen eingeprägt. Ein kleiner Zeiger am Drehtisch gibt den ausgewählten Winkel an.

Falls erforderlich, kann der Zeiger durch Lösen seiner Befestigungsschraube mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher Nr. 2 neu positioniert werden. Soweit erforderlich anpassen und dann die Befestigungsschraube wieder fest anziehen. **(Abb. 20)**

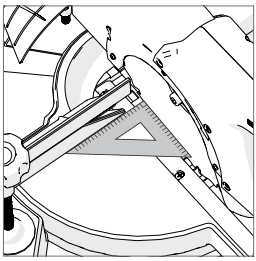


Abb. 19

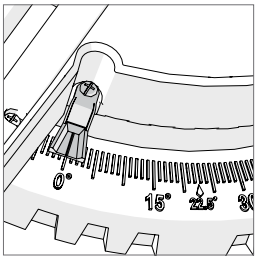


Abb. 20

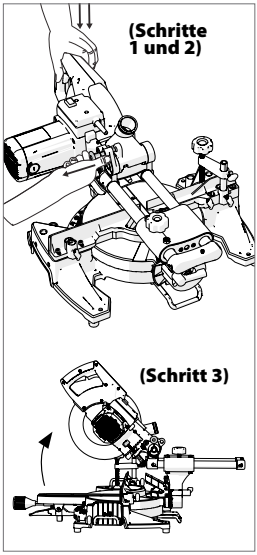


Abb. 21

(8.5)

VORBEREITEN EINES SCHNITTS

NEHMEN SIE EINE SICHERE ARBEITSPOSITION EIN.
Sorgen Sie für sicheren Stand und Gleichgewicht. Stellen Sie sich seitlich, damit sich Ihr Gesicht und Körper ausserhalb der Linie eines möglichen Rückschlags befinden.

Freihändiges Sägen ist eine Hauptursache für Unfälle und ist nicht zulässig.

- Stellen Sie sicher, dass das Werkstück immer fest gegen den Anschlag liegt und, soweit dies durchführbar ist, mit der Werkstückklemme am Tisch befestigt ist.
- Der Sägetisch muss sauber und frei von Sägemehl usw. sein, bevor das Werkstück in Position geklemmt wird.
- Stellen Sie sicher, dass Verschnittmaterial seitlich frei vom Sägeblatt wegfallen kann, wenn der Schnitt fertig ist. Stellen Sie sicher, dass sich Verschnittstücke nicht in irgendeinem anderen Teil der Maschine verklemmen können.
- Verwenden Sie diese Machine nicht zum Schneiden kleiner Stücke. Wenn ihre Hand oder Finger weniger als 150 mm entfernt vom Sägeblatt sind, ist das Werkstück zu klein.

ENTRIEGELUNG UND ANHEBEN DES SCHNEIDKOPFS (Abb. 21)

WARNUNG: Den Entriegelungs- oder Verriegelungsvorgang niemals durchführen, bevor die Säge ausgeschaltet ist und das Sägeblatt stillsteht, um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden.

Entriegeln des Schneidkopfes aus der unteren Position:
- Am Schneidgriff leicht nach unten drücken.
- Den Arretierstift (Abb. A) seitlich herausziehen und den Schneidkopf in die obere Position anheben. **(Schritte 1 und 2)**
- Der Schneidkopf fährt automatisch in die obere Position, sobald er aus seiner unteren Verriegelungsposition gelöst ist. **(Schritt 3)**
- In der oberen Position rastet er automatisch ein.

Wenn das Lösen schwierig ist:
- Den Schneidkopf leicht auf und ab bewegen.
- Gleichzeitig den Arretierstift im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.

Anmerkung: Wenn die Maschine nicht benutzt wird, empfehlen wir, den Schneidkopf in der unteren Position mit vollständig eingeschobenem Arretierstift ruhen zu lassen.

EIN-AUS-(USA-MODELL) (Abb. 22)

Um die Maschine zu starten, drücken Sie den Sperrknopf für die Ein / Aus-Schalter **(1)** und drücken Sie dann die Ein / Aus-Schalter **(2)** und halten Sie sie gedrückt. Zum Ausschalten der Maschine, lassen Sie die Ein / Aus-Schalter **(2). (Abb. 22).**

Hinweis: Aus Gründen der Sicherheit, der Ein / Aus-Schalter **(2)** nicht gesperrt werden kann, muss sie während gedrückt bleiben der gesamte Vorgang. **(Abb. 22)**

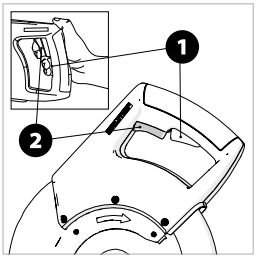


Abb. 22

KAPPSÄGEN

Diese Art von Schnitt wird hauptsächlich für Material mit kleinen Querschnitten verwendet. Der Schneidkopf wird leicht nach unten gedrückt, um durch das Werkstück zu schneiden.

Der Schlitten muss in seiner hintersten Position verriegelt werden. (Abb. 23)

- Schieben Sie den Schneidkopf so weit wie möglich nach hinten.
- Die Schlittenverriegelungsschraube wieder festziehen. **(Abb. 24)**
- Legen Sie das Werkstück auf den Tisch und gegen den Anschlag und sichern Sie es je nachdem mit einer/mehreren Klemmen.
- Fassen Sie den Sägegriff.
- Schalten Sie den Motor ein und lassen Sie das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreichen.
- Drücken Sie den Auslöser der unteren Schutzverriegelung, um den Schneidkopf zu lösen.
- Denken Sie daran, den Sperrknopf drücken, bevor der Ein / Aus-Schalter. **(Abb. 25)**
- Senken Sie den Schneidgriff nach unten und führen Sie den Schnitt durch das Werkstück aus.
- Es ist nicht notwendig, übermässigen Druck auf den Schneidgriff auszuüben. Lassen Sie die Geschwindigkeit des Sägeblatts arbeiten.
- Wenn der Schnitt fertig ist, den Ein/Aus-Schalter loslassen.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Warten Sie, bis der Schneidkopf seine obere Position erreicht hat und der untere Sägeblattschutz die Sägezähne vollständig bedeckt. Wenn der Schneidkopf in seiner oberen Position eingerastet ist, können Sie den Schneidgriff loslassen.
- Entfernen Sie das Werkstück.

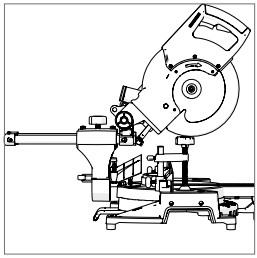


Abb. 23

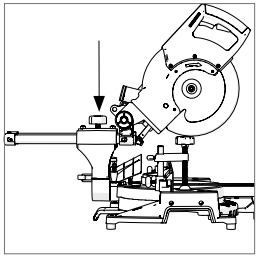


Abb. 24

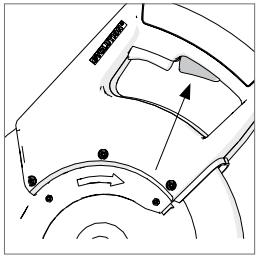


Abb. 25

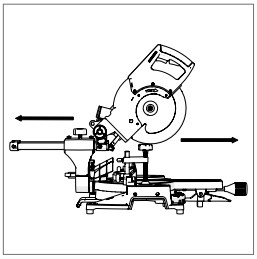


Abb. 26

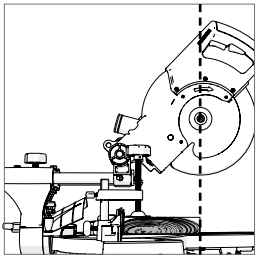


Abb. 27

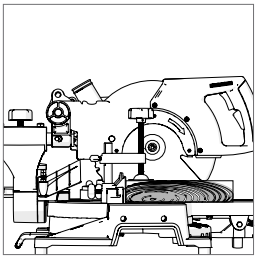


Abb. 28

SCHIEBESCHNITT

Diese Säge ist mit einem Schiebeschlitten ausgerüstet. Durch das Lösen der Schlittenverriegelungsschraube wird der Schlitten freigegeben und dadurch dem Schneidkopf ermöglicht, vor- und zurückzufahren. **(Abb. 26)**

Das Sägeblatt senkt sich in das Werkstück und wird dann zum hinteren Teil der Maschine gedrückt, um den Schnitt fertigzustellen. Diese Art von Schnitt kann für das Sägen breiter Stücke verwendet werden.

- Legen Sie das Werkstück auf den Tisch und gegen den Anschlag und sichern Sie es je nachdem mit einer/mehreren Klemmen.
- Die Schlittenverriegelungsschraube lösen.
- Den Schneidgriff fassen und den Schneidkopf nach vorn ziehen, bis sich die Nabe (Mitte des Sägeblatts) über der vorderen Kante des Werkstücks befindet. **(Abb. 27)**
- Drücken Sie den Motor-Ein-/Aus-Schalter und lassen Sie das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreichen.
- Drücken Sie den Auslöser der unteren Schutzverriegelung, um den Schneidkopf zu lösen.
- Drücken Sie den Schneidkopf ganz nach unten und schneiden Sie durch die Vorderkante des Werkstücks.
- Drücken Sie den Schneidgriff vorsichtig bis zum Anschlag nach hinten und beenden Sie den Schnitt.
- Drücken Sie den Schneidkopf bei jedem Schnitt immer vollständig nach hinten. **(Abb. 28)**
- Wenn der Schnitt fertig ist, den Ein-/Aus-Schalter loslassen und warten, bis das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Warten Sie, bis der Schneidkopf seine obere Position erreicht hat und der untere Sägeblattschutz die Sägezähne vollständig bedeckt. Wenn der Schneidkopf in seiner oberen Position eingerastet ist, können Sie den Schneidgriff loslassen.

WARNUNG: Ziehen Sie den Schneidkopf und das sich drehende Sägeblatt niemals auf sich zu, wenn Sie einen Schiebeschnitt ausführen. Das Sägeblatt kann nach oben auf das Werkstück springen und einen starken Rückschlag des Schneidkopfs verursachen.

Der Schneidkopf muss immer gemäss der Beschreibung weiter oben positioniert werden, bevor ein Schiebeschnitt ausgeführt wird. Wenn sich der Schneidkopf in der richtigen Position über dem Werkstück befindet, kann er gesenkt und nach hinten gegen den Anschlag gedrückt werden, um den Schnitt durchzuführen.

GEHRUNGSSCHNITTE (Abb. 29)

Der Drehtisch dieser Maschine ist aus seiner normalen (0°) Position um 45° nach links oder rechts drehbar.

Positive Anschläge sind bei 45°, 30°, 22,5° und 15° vorgesehen, und zwar sowohl auf der rechten wie auf der linken Seite.

Gehrungsschnitte sind mit oder ohne Einsatz des Schlittensystems möglich.

- Den Feststellgriff für Gehrungswinkel **(Abb. 30)** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen,
- Den Feststellhebel für den positiven Anschlag hochziehen. **(Abb. 31)**
- Den Drehtisch in den gewünschten Winkel drehen. Eine Winkelskala für den Gehrungsschnitt ist als Hilfe für die Einstellung in die Maschinengrundplatte eingeprägt.
- Den Feststellgriff für Gehrungswinkel festdrehen, wenn der Winkel erreicht ist.

Hinweis: Es hat sich bewährt, den Feststellgriff für Gehrungswinkel auch dann festzudrehen, wenn ein positiver Anschlag gewählt wurde und der Feststellhebel für den positiven Anschlag eingesetzt ist.

NEIGUNGSSCHNITTE – NEIGEN DES SCHNEIDKOPFES

Ein Neigungsschnitt **(Abb. 32)** wird mit dem Drehtisch, der auf einen Gehrungswinkel von 0° gesetzt ist, durchgeführt.

Hinweis: Der obere Abschnitt des Anschlags muss eventuell angepasst werden, um einen Abstand für die Schneidkopfbewegung herzustellen.

Der Schneidkopf kann vom normalen 0°-Winkel (senkrechte Position) bis zu einem maximalen Winkel von 45° aus der Senkrechten, aber nur zur linken Seite, geneigt werden. Neigungsschnitte sind mit oder ohne Einsatz des Schlittensystems möglich.

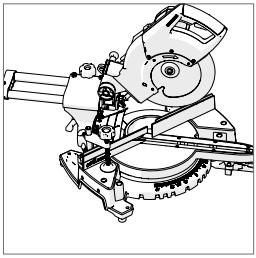


Abb. 29

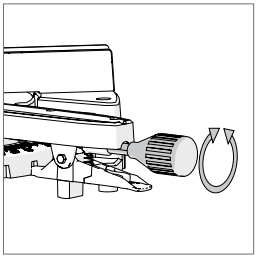


Abb. 30

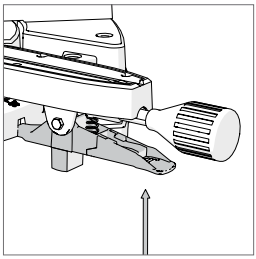


Abb. 31

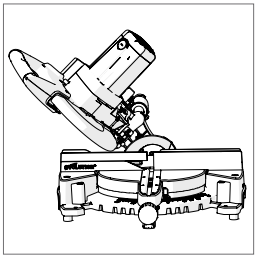


Abb. 32

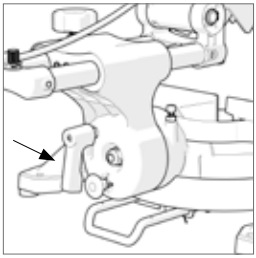


Abb. 33

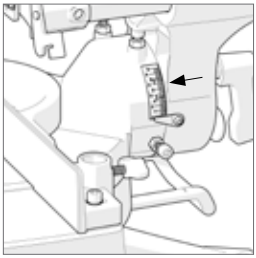


Abb. 34

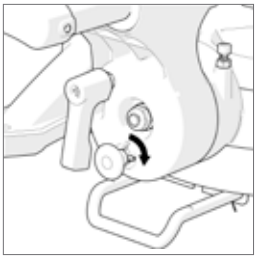


Abb. 35

Schneidkopf nach links neigen:
- Den Feststeller für den Neigungswinkel lösen. **(Abb. 33)**
- Den Schneidkopf in den erforderlichen Winkel neigen. Als Hilfe für die Einstellung ist eine Winkelskala angebracht. **(Abb. 34)**
- Den Feststeller für den Neigungswinkel anziehen, wenn der gewünschte Winkel ausgewählt worden ist.

Hinweis: Der Feststeller für den Neigungswinkel ist federbelastet. Dadurch lässt er sich auf der Feststellschraube umstellen. Eine Neueinstellung kann notwendig werden, um eine Behinderung mit anderen Maschinenteilen zu vermeiden, wenn bestimmte Gehrungswinkel ausgewählt werden.

Neueinstellung:
- Den Hebel anheben und auf eine geeignete Position drehen.
- Lassen Sie den Hebel los.

Wenn der Schnitt fertig ist:
- Lassen Sie den Ein-/Aus-Schalter los, aber halten Sie Ihre Hände in Position bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Warten Sie, bis der Schneidkopf seine obere Position erreicht hat und der untere Sägeblattschutz vollständig geschlossen ist, bevor Sie Ihre Hand/Hände wegnehmen.
- Bringen Sie den Schneidkopf wieder in die senkrechte Position.
- Den Feststeller für den Neigungswinkel festdrehen.

DECKENLEISTENSCHNITT

Verwenden des Deckenleistenstifts:
- Ziehen Sie den Stift etwas heraus.
- Drehen Sie den Stift um eine Vierteldrehung **(Abb. 35)**
- Lassen Sie den Stift in seine innere (eingerückte) Position gleiten.

Stellen Sie sicher, dass die Deckenleiste auf dem Drehtisch korrekt positioniert ist, bevor Sie den Schnitt ausführen.

Nach Abschluss der Schneidvorgänge führen Sie den Schneidkopf in die vertikale Position und den Deckenleistenstift in seine äußere (ausgerückte) Position zurück."

(8.7)
KOMBISCHNITTE (Abb. 36)

Ein Kombischnitt ist ein gleichzeitiger Gehrungs- und Neigungsschnitt.

Wenn ein Kombischnitt erforderlich ist, die gewünschten Neigungs- und Gehrungspositionen gemäss den obigen Beschreibungen auswählen.

Ein Kombischnitt mit Einsatz des Schlittensystems ist möglich. Achten Sie immer darauf, dass das geschobene Sägeblatt nicht den Anschlag der Maschine oder andere Maschinenteile behindert. Stellen Sie den oberen linken Abschnitt des Anschlags neu ein, wenn dies erforderlich ist.

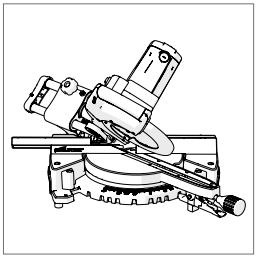


Abb. 36

SCHNEIDEN VON GEBOGENEM MATERIAL
(Abb. 37)

Vor dem Schneiden von Werkstücken muss kontrolliert werden, ob es gebogen ist. Wenn es gebogen ist, muss das Werkstück wie abgebildet positioniert und geschnitten werden.

Das Werkstück nicht falsch positionieren oder ohne die Stütze durch den Anschlag schneiden.

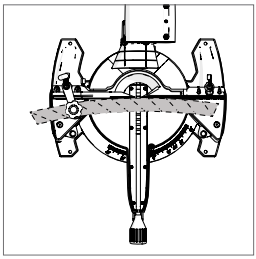


Abb. 37

(8.9)
Beseitigen von verklemmtem Material
- Schalten Sie die Säge durch Loslassen des Ein-/Aus-Schalters aus.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt zum vollständigen Stillstand gekommen ist.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Lösen Sie verklemmtes Material vorsichtig aus der Maschine.
- Kontrollieren Sie die Funktion und den Zustand des unteren Sägeblattschutzes.
- Kontrollieren Sie, ob sonstige Teile der Maschine, z. B. das Sägeblatt, beschädigt sind.
- Beschädigte Teile müssen von einem zuständigen Techniker ersetzt und eine Sicherheitskontrolle muss vor der weiteren Verwendung der Maschine durchgeführt werden.

(8.10)
Stützen langer Werkstücke
Das freie Ende eines langen Werkstücks muss in der gleichen Höhe wie der Maschinentisch gestützt werden. Falls erforderlich, sollte der Anwender zusätzlich zu den Tischverlängerungen eine separate Werkstückstütze einsetzen

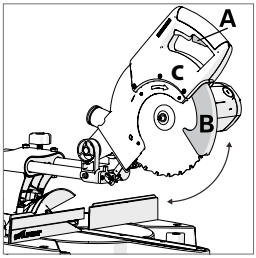


Abb. 38

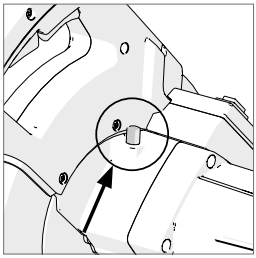


Abb. 39

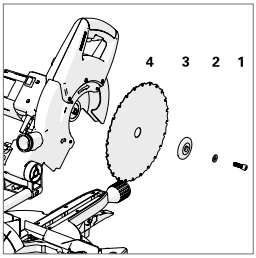


Abb. 40

EINSETZEN oder ENTFERNEN EINES SÄGEBLATTS

ACHTUNG: Führen Sie diesen Vorgang nur aus, wenn die Maschine vom Stromnetz getrennt ist.

ACHTUNG: Verwenden Sie nur Original-Evolution-Sägeblätter oder jene Blätter, die von Evolution Power Tools speziell empfohlen und für diese Maschine entworfen sind.

Stellen Sie sicher, dass die maximale Drehzahl des Blatts höher als die Drehzahl des Motors ist.

NB: Es wird empfohlen, dass der Bediener Schutzhandschuhe bei der Handhabung des Sägeblatts während des Einsetzens oder Austauschens des Blatts trägt.

- Stellen Sie sicher, dass der Schneidkopf in der oberen Position ist.
- Drücken Sie auf den unteren Blattschutzriegelhebel **(38a)** und drehen Sie den unteren Blattschutz **(38b)** nach oben und in den oberen Blattschutz. **(Abb. 38c)**.

NB: Ein leichtes Absenken des Schneidkopfs ermöglicht es den unteren Blattschutz vollständig in den oberen Blattschutz zu drehen, so dass der Bediener vollen Zugriff hat.

- Drücken Sie auf die schwarze Dornverriegelungstaste zum Sperren des Dorns. **(Abb. 39)**
- Lösen Sie die Dornschraube mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel und nehmen Sie die Unterlegscheibe, den äußeren Blattflansch und das Sägeblatt vom Dorn. **(Abb. 40)**

Bitte beachten: Die Dornschraube hat ein Linksgewinde, bitte drehen Sie sie zum Lösen in Uhrzeigerrichtung und zum Festziehen in Gegenuhrzeigerrichtung.

- Stellen Sie sicher, dass das Blatt und die Blattflansche sauber und frei von Verschmutzungen sind.
- Der innere Blattflansch sollte an Ort und Stelle belassen werden, wenn er aber zum Reinigen entfernt wird, muss er auf die gleiche Weise eingesetzt werden, wie er aus der Maschine entfernt wurde.
- Setzen Sie das neue Blatt ein. Stellen Sie sicher, dass der Rotationspfeil auf dem Blatt dem Rotationspfeil in Uhrzeigerrichtung auf dem oberen Schutz entspricht.

Bitte beachten: Die Blattzähne sollten auf der Vorderseite der Säge stets nach unten zeigen.

- Installieren Sie den äußeren Blattflansch, die Unterlegscheibe und die Dornschraube.
- Sperren Sie den Dorn und ziehen Sie die Dornschraube mit mittlerer Kraft fest, aber überdrehen Sie sie nicht.
- Stellen Sie vor Inbetriebnahme sicher, dass der Sechskantschlüssel abgezogen und der Dornriegel gelöst ist.
- Stellen Sie vor Benutzung der Maschine sicher, dass der Blattschutz voll funktionsfähig ist.

Bitte beachten: Blattbohrungs-Reduzierungseinsätze sollten nur gemäß den Herstelleranweisungen verwendet werden."

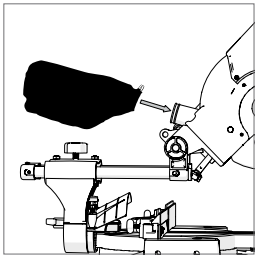


Abb. 41

(8.12)
OPTIONALE ZUBEHÖRTEILE

Wird nicht mit der Originalausrüstung mitgeliefert. Alle Zubehörteile können bei Evolution Power Tools gekauft werden. Siehe Abschnitt „Zusätzliche Zubehörteile".

(8.13)
STAUBBEUTEL

Der Staubbeutel kann an den Absaugstutzen auf der Rückseite der Maschine angebracht werden. Der Staubbeutel ist nur beim Schneiden von Holzmaterialien verwendbar.

- Schieben Sie den Staubbeutel über den Absaugstutzen und vergewissern Sie sich dabei, dass die Federklammer am Stutzen greift und den Staubbeutel sicher am Platz hält. **(Abb. 41)**

Hinweis: Um eine maximale Leistung beizubehalten, den Staubbeutel leeren, wenn er zu 2/3 gefüllt ist. Entsorgen Sie den Inhalt des Staubbeutels umweltfreundlich. Beim Leeren des Staubbeutels kann das Tragen einer Staubmaske erforderlich sein.

Hinweis: Falls erforderlich, kann ein Werkstattsauger an den Absaugstutzen angeschlossen werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bei Anschluss einer solchen Maschine.

WARNUNG: Den Staubbeutel beim Schneiden von Metallmaterial nicht verwenden.

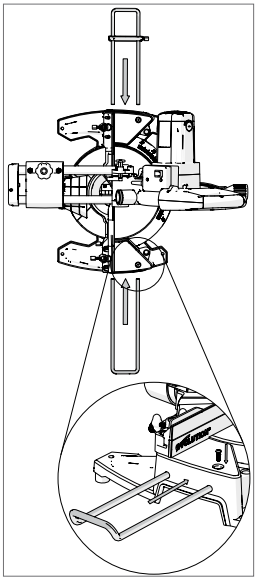


Abb. 42

WERKSTÜCK-STÜTZEN **(Abb. 42)**

Je nach Bedarf können die Werkstück-Stützen an eine oder beide Seiten der Maschinengrundplatte befestigt werden.

- Rechte Seite. Die Halteschraube für die Stütze, die sich an der Vorderseite der Maschinengrundplatte oben befindet, lösen.

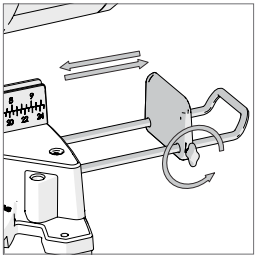


Abb. 43

- Die Enden der Werkstück-Stützen in die Halteöffnungen in der Grundplatte stecken. Um einen festen Sitz sicherzustellen, vollständig nach innen drücken.

Hinweis: Ca. 75 mm der Stützenstange müssen in die Grundplatte geschoben werden, um einen festen Sitz zu garantieren.

- Die Halteschraube festdrehen.
- Die obigen Schritte für die linke Seite wiederholen.

Zum Abnehmen der Werkstück-Stütze nur die entsprechende Halteschraube lösen und die Stützenstange aus der Maschine herausziehen. Sicher aufbewahren für einen späteren Gebrauch.

ABLÄNGANSCHLAG (Abb. 43)

Der Gebrauch des Ablänganschlags kann eine grosse Hilfe für den Anwender sein, wenn Wiederholungsschnitte durchgeführt werden. Wenn viele Materialstücke alle auf die gleiche Länge geschnitten werden müssen, verhilft der Ablänganschlag zu mehr Präzision und Effizienz.

Anbringen des Ablänganschlag

- Lösen Sie die Feststellknäufe des Ablänganschlags so weit, dass sie die Stangen der Werkstück-Stütze durch die Öffnungen im Ablänganschlag schieben können.
- Den Ablänganschlag ungefähr zur Hälfte an den Stangen entlang positionieren und die Feststellknäufe festdrehen, um Bewegungen auf ein Minimum zu beschränken.
- Die Stangen der Stütze gemäss obiger Beschreibung an die Maschinengrundplatte befestigen.

Hinweis: Durch Lösen der Feststellknäufe kann der Ablänganschlag für Wiederholungsschnitte auf den erforderlichen Abstand zum Sägeblatt gebracht werden. Der Ablänganschlag kann an jede der Stützstangen angebracht werden, wird jedoch normalerweise rechts vom Sägeblatt befestigt.

Blindstopfen Für Absaugstutzen (falls vorhanden)
Verwenden Sie beim Schneiden von Materialien auf Stahlbasis den Blindstopfen anstelle des Staubbeutels.

Adapterrohr Für Absaugstutzen (falls vorhanden)
Verwenden Sie das Adapterrohr, um den Absaugstutzen der Maschine an eine geeignete handelsübliche Werkstatt-Vakuumabsaugausrüstung (im Lieferumfang nicht enthalten) anzuschließen, die einen Schlauch oder eine Einlassöffnung mit einem Innendurchmesser von 30mm hat.

SICHERHEITSENDKONTROLLE

	Zustand	Ja
Gleitschienen	In den Schlitten eingeschoben und am Schneidkopf befestigt. Positionierstifte erfolgreich eingesetzt.	
Feststellhebel positiver Anschlag	Am Feststellmechanismus montiert.	
Feststellgriff für den Gehrungswinkel	An der Feststellschraube montiert.	
Netzkabel	Korrekt verlegt und an der hinteren Schiebehalterung befestigt. Max. 50 – 60 mm Durchbiegung am Mittelpunkt.	
Sägeblatt	Sägeblatt mit übereinstimmenden Drehrichtungspfeilen montiert. Äusserer Sägeblattflansch und Nabenschraube sowie Unterlegscheibe korrekt befestigt.	
Schutzvorrichtungen	Untere Schutzvorrichtung vollständig einsatzbereit. Schneidkopf verriegelt sich in der oberen Position mit abgedecktem Sägeblatt. Der Schneidkopf kann nur gesenkt werden, wenn der Entriegelungsschalter für den Sägeblattschutz betätigt wird.	
Stromversorgung	Die Stromversorgung stimmt mit den Spezifikationen auf dem Typenschild der Maschine überein. Der Stecker stimmt mit der Netzsteckdose überein.	
Montage	Entweder: a) Die Maschine steht permanent auf der Werkbank und ist dort festgeschraubt b) Die Maschine ist auf einer Platte montiert, die auf die Werkbank festgeklemmt ist (für tragbaren Einsatz) c) Die Maschine ist auf einen speziell dafür vorgesehenen Gehrungssägeständer geschraubt.	
Standort	Angemessene Vorkehrungen für die Handhabung langer oder unregelmässig geformter Werkstücke sind getroffen.	
Umweltschutz	Trocken, sauber und aufgeräumt. Für die Materialhandhabung geeignete Temperatur. Angemessene Beleuchtung (doppelreihig bei Verwendung von Leuchtstoffröhren).	

Alle Ja-Kästchen müssen abgehakt sein, bevor die Maschine in Gebrauch genommen werden kann. Nicht abgehakt = kein Gebrauch.

WARTUNG

Hinweis: Wartungsarbeiten dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine und vom Netz/von der Batterie getrennt durchgeführt werden.

Kontrollieren Sie regelmässig, ob alle Sicherheitssysteme und Schutzvorrichtungen ordnungsgemäss arbeiten. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn alle Schutz-/Sicherheitsvorrichtungen vollständig einsatzbereit sind.

Pflege
Alle Motorlager in dieser Maschine sind auf Lebensdauer geschmiert. Weitere Schmierungen sind nicht erforderlich.

Verwenden Sie ein sauberes angefeuchtetes Tuch, um die Kunststoffteile der Maschine zu reinigen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder ähnliche Produkte, die die Kunststoffteile beschädigen könnten.

WARNUNG: Führen Sie keine Reinigungsarbeiten durch, indem Sie spitze Gegenstände durch Öffnungen im Maschinengehäuse usw. stecken. Die Belüftungsöffnungen der Maschine müssen mit Hilfe von trockener Druckluft gereinigt werden.

Übermässige Funkenbildung kann ein Hinweis auf das Vorhandensein von Schmutz im Motor oder abgenutzte Kohlebürsten sein. Bei einer solchen Vermutung ist eine Wartung der Maschine durch einen qualifizierten Techniker sowie das Auswechseln der Bürsten erforderlich.

Tischeinsatz
Ein zweiteiliger Tischeinsatz ist an der Maschine befestigt. Sollte eine der beiden Teile beschädigt oder abgenutzt sein, müssen beide Teile ersetzt werden. Ersatzeinsätze (nur paarweise) sind bei Ihrer Servicestelle erhältlich.

Austausch der Tischeinsätze:
- Die 3 oder 4 Kreuzschlitzschrauben, mit denen einer der beiden Einsätze am Drehtisch befestigt ist, abnehmen.
- Den Einsatz vom Tisch abheben.
- Sämtliche Verschmutzungen, die sich unter dem Einsatz angesammelt haben, beseitigen.
- Den Ersatzeinsatz anbringen und die drei Befestigungsschrauben wieder befestigen.
- Die obigen Schritte für die andere Seite wiederholen.
- Kontrollieren Sie, ob alle 6 oder 8 Befestigungsschrauben fest angezogen sind und ob beide Einsätze bündig und horizontal im Tisch liegen.

(6.4)
UMWELTSCHUTZ

Entsorgung von Elektrogeräten

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien.

Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die von Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller des von dieser Erklärung behandelten Produkts ist:
Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben alle relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und andere einschlägige Richtlinien wie unten angegeben erfüllt. Der Hersteller erklärt weiter, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben enn zutreffend die relevanten Bestimmungen der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Die von dieser Erklärung betroffenen Richtlinien sind wie unten ausgeführt:

2006/42/EC.	Maschinenrichtlinie.
2006/95/EC.	Niederspannungsrichtlinie.
2004/108/EC.	EMV-Richtlinie.
93/68/EC.	Die CE-Kennzeichnungs-Richtlinie.
2011/65/EU.	Die Richtlinie (RoHS) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
2012/19/EC.	Die WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Und ist in Übereinstimmung mit den anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente

EN61029-1 • EN61029-2-9 • EN55014-1 • EN55014-2
EN61000-3-2 • EN61000-3-3 • EN60825-1

Produktangaben

Beschreibung:	FURY3/STEALTH 210mm TCT Multipurpose Sliding Mitre Saw
Evolution-Modell-Nr:	030-0006 / 030-0007 / 030-0009 / 030-0010 / 030-0011
Fertigmodell Nein:	JIXL-DU05-210 / J1XL-DU03-210
Markenname:	EVOLUTION
Netzspannung:	230-240V~ 50Hz
Eingang:	1500W

FURY3 WITH RAGE® TECHNOLOGY STEALTH 210

Die technischen Unterlagen, die erforderlich sind, um zu belegen, dass das Produkt die Anforderungen der Richtlinie erfüllt, wurden zusammengestellt und stehen den entsprechenden Verfolgungsbehörden zur Verfügung; sie belegen, dass unsere technische Dokumentation oben angeführte Dokumente enthält und sie die richtigen Normen für das oben angegebene Produkt darstellen.

Name und Adresse des Eigentümers der technischen Dokumentation.

Gezeichnet: Druck: Steven Bulloss: Operations Director.

Gezeichnet: Druck: Lettie Lui: Product Manager.

Datum: 28.05.2012

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Vicino, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller des von dieser Erklärung behandelten Produkts ist:
Evolution Power Tools Ltd. Venture One, Longacre Close, Holbrook Industrial Estate, Sheffield, S20 3FR.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben alle relevanten Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und andere einschlägige Richtlinien wie unten angegeben erfüllt. Der Hersteller erklärt weiter, dass die Maschine wie in dieser Erklärung angegeben enn zutreffend die relevanten Bestimmungen der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen erfüllt.

Die von dieser Erklärung betroffenen Richtlinien sind wie unten ausgeführt:

2006/42/EC.	Maschinenrichtlinie.
2006/95/EC.	Niederspannungsrichtlinie.
2004/108/EC.	EMV-Richtlinie.
93/68/EC.	Die CE-Kennzeichnungs-Richtlinie.
2011/65/EU.	Die Richtlinie (RoHS) zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
2012/19/EC.	Die WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Und ist in Übereinstimmung mit den anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente

EN61029-1 • EN61029-2-9 • EN55014-1 • EN55014-2
EN61000-3-2 • EN61000-3-3 • EN60825-1

Produktangaben

Beschreibung:	FURY3XL 255mm TCT Multipurpose Sliding Gehrungssäge
Evolution-Modell-Nr:	040-0006 / 040-0007 / 040-0010 / 040-0011
Fertigmodell Nein:	JIXL-DU05-255
Markenname:	EVOLUTION
Netzspannung:	230-240V~ 50Hz
Eingang:	2000W ~ 50 Hz

Die technischen Unterlagen, die erforderlich sind, um zu belegen, dass das Produkt die Anforderungen der Richtlinie erfüllt, wurden zusammengestellt und stehen den entsprechenden Verfolgungsbehörden zur Verfügung; sie belegen, dass unsere technische Dokumentation oben angeführte Dokumente enthält und sie die richtigen Normen für das oben angegebene Produkt darstellen.

Name und Adresse des Eigentümers der technischen Dokumentation.

Gezeichnet: Druck: Steven Bulloss: Operations Director.

Gezeichnet: L Lui Druck: Lettie Lui: Product Manager.

Datum: 28.05.2012

Evolution Power Tools, Venture One, Longacre Vicino, Holbrook Industrial Estate, Sheffield S20 3FR.

EVOLUTION®

www.evolutionpowertools.com

UK
Evolution Power Tools Ltd
Venture One
Longacre Close
Holbrook Industrial Estate
Sheffield
S20 3FR

+44 (0)114 251 1022

US
Evolution Power Tools LLC
8363 Research Drive
Davenport
Iowa
52806

+1 866-EVO-TOOL

EU
Evolution Power Tools SAS
61 Avenue Lafontaine
33560
Carbon-Blanc
Bordeaux

+ 33 (0)5 57 30 61 89

Discover Evolution Power Tools

Visit: **www.evolutionpowertools.com** or download the QR Reader App on your smart phone and scan the QR code (Right).

V2.0